

ImageSprockhövel

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.

+++ 4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

RG4



Ausflug zum Trampolinpark: Fast wie fliegen

„Das ist fast wie fliegen,“ freuten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Ausflugs der Flüchtlingshilfe Sprockhövel zum Trampolinpark Jump XL in Witten. Gemeinsam mit dem Caritasverband Witten hatte die Flüchtlingshilfe den Spaß möglich gemacht. Zwei Gruppen (Familien mit kleinen Kindern sowie Jugendliche und Erwachsene) konnten jeweils 90 Minuten lang große Sprünge machen. Besonders beliebt waren die Anlagen zum Springen von Saltos, das High Jump, mit dem man besonders hoch springen konnte, und die Anlagen, bei denen es darum ging, das Gleichgewicht zu halten oder Gegner aus dem Gleichgewicht zu bringen. Jede gelungene Aktion wurde beklatscht und fotografisch festgehalten.

Foto: Stadt Sprockhövel



Leben ...

... in den eigenen vier Wänden – bis ins hohe Alter!

Pflegedienst Dahlhaus
Die kompetente Hilfe!

Wir stehen für:
 ▶ Verlässliche Einsatzzeiten
 ▶ Ausgebildete Mitarbeiter
 ▶ Ausführliche Beratung

Über 25 Jahre
 Ihr zuverlässiger Partner für die Pflege!

Liebe Leser, der Sommer steht vor der Tür und lädt dazu ein, viel Zeit an der frischen Luft zu verbringen, Vitamin D zu tanken und sich zu bewegen. Gut, dass Sie in unserer Juniausgabe einige Ideen finden, was man draußen alles so machen kann. Man kann sich zum Beispiel auf dem Grundstück des Besucherbergwerks trauen lassen. Wem direkt eine Ehe zu schließen vielleicht etwas zu schnell geht, der kann das gute Wetter aber natürlich auch im Freibad genießen. Etwas spektakulärer wird es dort auch ab und an. Beispielsweise bei den Stadtmeisterschaften im Schwimmen im Rahmen des Tag des Sports oder bei „Beatz im Bad“. Was Sie im Freibad noch so erwartet, erfahren Sie auf Seite 5. Eine andere Idee, Zeit an der frischen Luft zu verbringen, ist das Freilufttanzen. Hier treffen sich Senioren zum Tanzen, Quatschen oder auch mal auf ein Sektchen. Frische Luft, Bewegung, Musik, die ins Ohr geht und Leute kennenlernen – also aktiv gegen Einsamkeit – was gibt es Besseres? Da kommt doch alles zusammen, was gut ist. Tanzen ist Gesundheitsvorsorge und wirkt sich positiv auf Kreislauf, Psyche und Körper aus. Also nichts wie hin. Mehr zum Thema lesen Sie auf Seite 29. Wer selbst nicht mehr so fit ist, kann sich aber natürlich auch durch die Gegend kutschieren lassen. Die Rikscha-Touren sorgen auf jeden Fall für frischen Wind in den Haaren. Wann wer wie fährt erfahren Sie auf Seite 12. Am 24. Juni steht die ExtraSchicht an. Viele tolle Spielorte warten dort auf Sie. Unter anderem auch zwei Standorte in Witten und Hattingen. Die Zeche Nachtigall und die Henrichshütte haben sich tolle Aktionen einfallen lassen, um den Besuchern eine schöne Zeit zu beschern. Alles weitere lesen Sie auf Seite 14. Sie sehen, es gibt genug, was einen an die frische Luft locken kann und genug zu unternehmen. Oder sie legen sich einfach in die Sonne und lesen unsere neue Ausgabe. Das ist natürlich die beste Option! Viel Spaß!

Ihre Image-Redaktion



Haben rund ein Drittel ihrer Mitglieder verloren: der Chor Pro Musica Vocale. Foto: Privat

Pro Musica Vocale sucht SIE Chor-Workshop am 3. Juni für Interessierte

Der Chor Pro Musica Vocale aus Sprockhövel sucht dringend neue Mitglieder. Infolge der Corona-Pandemie hat der Chor rund ein Drittel seiner Mitglieder verloren. Jetzt braucht jede Stimme von Sopran bis Bass dringend Verstärkung, damit größere Werke wieder in Angriff genommen werden können und die Anzahl der Auftrittsmöglichkeiten wieder steigen kann. Am Samstag, 3. Juni, 14 bis 17 Uhr, findet deshalb im katholischen Gemeindeheim in Sprockhövel (Haßlinghausen), Kortenstraße 2, gleich neben der katholischen Kirche ein kostenfreier Workshop für Interessierte statt. Wer Freude am gemeinschaftlichen Gesang hat, ist herzlich willkommen.

Start als Musikschullehrerin: Dienstjubiläum von Gudrun Fuß

Vor 40 Jahren hat Gudrun Fuß als Musikschullehrerin bei der Stadt angefangen und sie brennt für ihren Job. Ihre Unterrichtsfächer an der Musikschule umfassen: Gitarre, Gambe, JeKits-Gitarre sowie JeKits-Orchester, die Musikzwerge und die musikalische Früherziehung. „Frau Fuß ist eine äußerst gut ausgebildete und kompetente Lehrerin, die immer offen für Neues ist – ich weiß gar nicht, was ich ohne sie machen würde“, so Musikschulleiterin Annegret Theis. Das zeigt sich auch in ihrer Laufbahn: Egal ob Beatboxing für Kinder oder italienische Barockmusik – Gudrun Fuß hat stets Seminare und Fortbildungen besucht, um sich weiter zu qualifizieren und Neues zu lernen. Über das Jubiläum war Gudrun Fuß selbst ganz überrascht. Ihr schönstes Erlebnis dabei war ein großes JeKits-Konzert in der Glückauf-Halle während der Fußball-Weltmeisterschaft. „Es war eine wunderbare Aufführung mit Standing-Ovations der Eltern. Dabei hat die Musik eine Geschichte erzählt“, berichtet sie. Ihre Leidenschaft für die Musik ist dabei ansteckend: „Musik verbindet uns alle, auch wenn wir nicht dieselbe Sprache sprechen. Musik trägt uns“.



(v.l.): Bürgermeisterin Sabine Noll, Annegret Theis, Gudrun Fuß, Stephan Sturm, Carina Stirn und Stefanie Schubert beim Dienstjubiläum. Foto: Stadt Sprockhövel

Konzerte der Musikschule: Kinder zeigen ihr Können

Verwaltung nur eingeschränkt erreichbar

In diesem Zeitraum steht die Musikschulverwaltung sowohl vor Ort als auch telefonisch am Mo 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr, Di 8.00 bis 13.00 Uhr und Mi 8.00 bis 10.30 Uhr für Informationen, Fragen und Beratungen zur Verfügung (Tel. 02339/917-153). Am Freitag ist die Musikschule nicht besetzt.

Zum Schuljahresende finden die Abschlusskonzerte der Kinder, die am Programm „JeKits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ an den Grundschulen in Sprockhövel teilnehmen, statt. Die JeKits-Kinder werden dort ihr Können in kleinen Instrumentalgruppen und Orchestern präsentieren. Dies sind die Termine der diesjährigen Konzerte: Grundschule Haßlinghausen: Montag, 12. Juni, 17 Uhr, Pausenhalle; Grundschule Hobeuken: Dienstag, 13. Juni, 12 Uhr, Turnhalle; Grundschule Gennebreck: Mittwoch, 14. Juni, 11.35 Uhr, Turnhalle; Grundschule Börgerbruch: Mittwoch, 14. Juni, 18 Uhr, Forum. Eltern, Großeltern und Geschwister dürfen sich auf abwechslungsreiche Konzerte freuen. Der Eintritt ist frei.

„JeKits - Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ ist ein kulturelles Bildungsprogramm in Grund- und Förderschulen des Landes Nordrhein-Westfalen. Es wird durch das Land Nordrhein-Westfalen gefördert.

Bis zum Donnerstag, 22. Juni, ist das Büro der Musikschulverwaltung im Kulturhaus, Gevelsberger Straße 13, nur eingeschränkt erreichbar.



Ein neuer Trauort für Menschen, die sich trauen: in der grünen Natur Sprockhövels auf dem historischen Boden des Besucherbergwerks „Stock und Scherenberger Erbstollen“ sind jetzt Trauungen möglich.

Trauung in freier Natur Auf dem Grundstück des Besucherbergwerks

Die Eheschließung unter freiem Himmel erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Auch in Sprockhövel ist die Trauung im Freien bald möglich. Der Verein Bergbauaktiv Ruhr e.V. und die Stadt Sprockhövel ermöglichen Eheschließungen künftig auf dem Grundstück des Besucherbergwerks „Stock und Scherenberger Erbstollen“. Der neue Trauort wurde mit samt blumiger Hochzeitsdekoration, geschmückt vom Bauhof und geliehen von den Bommerholzer Baumschulen, der Öffentlichkeit vorgestellt. Neben der Heimatstube und dem Trauzimmer des Rathauses ist dies nun der dritte Trauort in Sprockhövel, an dem die Eheschließung möglich ist.

Die Widmung des Ortes sowie eine entsprechende Beschilderung erfolgen noch zeitnah. Sollte das Wetter am Tag der Trauung nicht mitspielen, so kann kurzfristig auf den Container des Vereins Bergbauaktiv Ruhr e.V. vor Ort ausgewichen werden. Paare, die Interesse an einer Trauung haben, melden sich wie gewöhnlich beim Standesamt der Stadtverwaltung Sprockhövel. Gemeinsam wird dann besprochen, an welchen Terminen eine Trauung vor dem Erbstollen möglich ist. Für Trauungen außerhalb des Rathauses wird eine kleine Extragebühr fällig. Die allererste Eheschließung am neuen Trauort ist bereits für Ende Juni terminiert.



Wer heimativverbunden und mitten in der Natur heiraten möchte, findet jetzt in Sprockhövel einen neuen Trauort. Fotos: Stadt Sprockhövel

Pflege mit Gesicht:
• freundlich
• zuverlässig
• gut beraten

Simone Boecker
Pflege & Hilfe zu Hause

Bredenscheider Str. 139 • 45527 Hattingen

**Ihr persönlicher Pflegedienst
für Hattingen und Sprockhövel**

- Hilfe bei Pflegebedürftigkeit
- Hilfe und Anleitung bei Demenz
- medizinische Pflege
- hauswirtschaftliche Pflege

Ihr Beratungstelefon: 023 24 / 9 02 35 23 (24 Std. erreichbar)

Reiseservice
Gabriela Bierwirth

Goethestraße 29
45549 Sprockhövel
Mobil: 0173 8911748
gabi.bierwirth@reisepreisvergleich.de
www.gabi-bierwirth.reisepreisvergleich.de

Neu im Programm: Heimaturlaub – www.ferienwohnungen-toplage.de
Nordsee – Ostsee – Tegernsee

**coaching
institut
mettberg**

Praxis für psychologisches
Coaching und Beratung

Mettberg 66 – 45549 Sprockhövel
eMail: info@coaching-institut-mettberg.de
mobil: +49 163 8211058 und +49 176 64606520
web: www.coaching-institut-mettberg.de

D | K

Zum Dorferweg
RESTAURANT

Wir begrüßen Sie in unserem traditionsreichen Haus!

Spezialitäten des Hauses:
Saftige Steakgerichte,
regionaler Genuss der liebsten Traditionsgerichte
sowie internationaler Kreationen.

Hauptstraße 16 | 45549 Sprockhövel | ☎ 02324 501310
Di.-Sa. 12.00-15.00 Uhr & 17.30-24.00 Uhr | So. 12.00-24.00 Uhr | Montag Ruhetag

Sanierungspflicht für Altbauten: Soll ich deshalb schon zu Lebzeiten meine Immobilie übertragen?

Das Bundeskabinett hat die 2. Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) beschlossen, um einen Umstieg auf Heizungen mit Erneuerbaren Energien einzuleiten. Der Gesetzesentwurf zur Novelle wurde dem Bundestag und Bundesrat zugeleitet. Noch vor der Sommerpause soll das Gesetz endgültig verabschiedet werden. Parallel dazu hat das EU-Parlament die Sanierungspflicht für alte Gebäude beschlossen. Doch was bedeutet das für die Bestandsimmobilien?

Der Gedanke dabei ist, klimafreundlicher und unabhängiger von fossilen Energielieferungen zu werden. So sollen langfristig alle Gebäude energieeffizienter gestaltet werden. Doch dieser Gedanke lässt sich nur kostenintensiv umsetzen.

„Bislang gab es in der Regel andere Hauptgründe, schon zu Lebzeiten seine Immobilie zu übertragen“, so Ronald Mayer, Notar in Sprockhövel. „Es gibt den steuerlichen Gedanken, damit möglichst wenig Erbschaftssteuern anfallen. Darüber hinaus gibt es Überlegungen aus sozialrechtlicher Sicht, um möglichst einen staatlichen Zugriff zu verhindern. Oder es gibt auch einen erbrechtlichen Gedanken, um möglichst das Vermögen in der eigenen Familie zu belassen, z.B. bei Patchworkfamilien oder um Streit im Erbfall zu verhindern. Doch jetzt gibt es eine neue Überlegung. Soll ich schon zu Lebzeiten die Immobilie übertragen, um die geplante verschärfte Sanierungspflicht möglichst lange hinauszuschieben?

Aber was viele nicht wissen: Bereits jetzt gilt, dass bei jedem Eigentümerwechsel eine Sanierungspflicht besteht. Auch Hauserben sind davon nicht ausgeschlossen.“

Der Experte führt aus: „Innerhalb einer Frist von höchstens zwei Jahren müssen bereits jetzt folgende Maßnahmen umgesetzt werden: Die oberste Geschossdecke oder das Dach ist zu dämmen, wenn sie zu einem unbeheizten Raum führt. Warmwasser- und Heizungsrohre

in unbeheizten Räumen sind ebenfalls zu dämmen. Öl- und Gasheizungen, die älter als 30 Jahre sind, sind zu erneuern mit Ausnahme von Niedertemperatur- und Brennwertheizungen. Bei Bedarf sind auch die Außenwand zu dämmen, insbesondere wenn größere Renovierungen des Putzes geplant sind. Die Nichtbeachtung dieser Auflagen können mit Bußgeldern von bis zu 50.000 Euro bestraft werden. Die Finanzierung der Modernisierung ist natürlich mit Kosten verbunden. Was nun geplant ist, könnte eine erhebliche finanzielle Belastung bedeuten. Ausgenommen sind fast immer Bestandsimmobilien.

„Um also einer künftigen verschärften Sanierungspflicht zu umgehen, könnte man bereits jetzt eine Immobilie übertragen, damit sie bereits in der neuen Generation im Bestand liegt, um so möglicherweise die geplanten Sanierungspflichten möglichst lange abwarten zu können“, so Notar Mayer. „Dies ist nur eine der vielen Überlegungen, die man anstellen muss, wenn man sich mit dem Gedanken trägt, bereits zu Lebzeiten eine Immobilie zu übertragen. Dabei ist aber eine fachkundige Beratung eines Notars und auch eines Steuerberaters unumgänglich. Es bietet sich auch an, sich vorsorglich an seinen Vertrauensnotar zu wenden, um die jetzigen Möglichkeiten abzuwägen.“ Kommt es dann später zu einer zeitnahen Beurkundung, so sind die Beratungskosten bereits abgedeckt. Die Bundesnotarkammer wirbt mit dem Slogan: Beratung inklusive. *Ronald Mayer*

RONALD MAYER, Notar
Mittelstraße 44
45549 Sprockhövel-Haßlinghausen
Telefon (0 23 39) 121780 + 48 00 Fax 48 09
Internet www.anwaelte-mayer.de

Erfolgreiche Jugendmannschaft

Am letzten Spieltag der Saison hat sich die E1 des SC Obersprockhövel mit einem 2:1-Heimsieg gegen SW Breckerfeld den 3. Tabellenplatz in der Kreisliga A gesichert. Somit sind die jungen SCÖler die beste E-Jugend Mannschaft in Sprockhövel und die drittbeste Mannschaft im Kreis Hagen. „Die Mannschaft kann sehr stolz auf ihre Leistung in der gesamten Saison sein, auch in der Quali-Runde haben die Jungs tolle Leistungen gezeigt. Was den Erfolg nochmal besonders macht, dass von den 12 Spielern 7 Kinder Jungjahrgangsspieler sind. Die meisten Gegner haben fast nur mit Altjahrgängen gespielt“, so Christian Rudolf der mit Daniel Benninghoven das Trainergespann der E1 bildet. „Die Jungs haben das ganze Jahr an einem Strang gezogen, wir hatten immer eine hohe Trainingsteilnahme und so kam der Erfolg nicht von ungefähr. Wir sind zu einer Einheit zusammengewachsen“, meint Daniel Benninghoven.



Wir suchen Sie zur Verstärkung unseres Teams in Sprockhövel für den Innendienst.

In Ihren Aufgabenbereich fallen folgende Tätigkeiten:

- Aktive Kundenansprache/Beratung
- Termin-Management
- Schadenbearbeitung

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme und Ihre Bewerbung. geiger-kalina@provinzial.de oder 02324/59 36 48



Sprockhöveler Freibad: Ausblick auf eine bunte Badesaison

Aushilfen als Rettungsschwimmer werden aber noch gesucht - Interessenten melden sich im Bad

Das Sprockhöveler Freibad hat Kultstatus! Das beliebte Bad ist familienfreundlich und bietet großzügige Liegewiesen. Pünktlich zum 1. Mai wird die Badesaison eröffnet - das war auch in diesem Jahr so. Bei übrigens bestem Frühlingwetter. Das Bad will in dieser Saison an sieben Tagen in der Woche ab morgens 9 Uhr bis zum Abend geöffnet haben - vorausgesetzt, alle Schwimmmeisterstellen sind planmäßig besetzt. „Im Moment sieht es gut aus“, sagt Felix Braun, Leiter der für das Freibad zuständigen ZGS. Er ist zuversichtlich, dass die Saison gut wird. Aber - Aushilfskräfte dürften sich gerne noch melden. „Sie müssen das Rettungsschwimmerabzeichen Silber vorweisen können und das darf nicht älter als zwei Jahre sein“, sagt Schwimmmeisterin Ulrike Adamy. Der Aufruf richtet sich auch an ehemalige Schwimmmeister-Fachangestellte, die vielleicht Spaß daran haben, noch etwas

mitzumischen. Wer Interesse hat, kann sich direkt im Freibad melden. Neben dem regulären Badespaß gibt es auch in dieser Saison wieder besondere Highlights: am 3. Juni starten zwischen 10 und 14 Uhr die Stadtmeisterschaften im Schwimmen und Team-Staffelschwimmen im Rahmen des „Tag des Sports“. Am Freitag, 16. Juni, gibt es unter „Beatz im Bad“ ab 18 Uhr Live-Musik von „Jazzpana“ und Smithy. Am 21. Juni ab 14 Uhr gibt es im Bad das beliebte Seniorencafé. Das Badenwannenrennen geht in diesem Jahr am 9. Juli ab 10 Uhr an den Start. Auch ein Taufgottesdienst ist wieder geplant. Termin soll der 20. August um 10.30 Uhr sein. Das OpenAir-Kino startet am Samstag, 26. August, 18 Uhr, mit Salsa-Livemusik mit „Macondito“ und Kino auf der Großleinwand am 50m-Becken. Gezeigt wird der Film „Die Goldfische“. Also - rein ins kühle Nass! *anja*



Bei bestem Wetter - Freibaderöffnung in Sprockhövel mit Schlagersängerin Xandra Hag.

Foto: Pielorz



Flüchtlingshilfe beim Stadtradeln

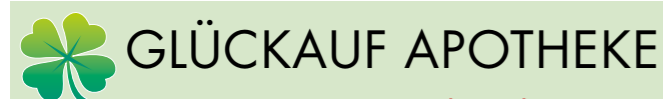
Das Team der Flüchtlingshilfe Sprockhövel hat beim Stadtradeln das selbstgesetzte Ziel von 10.000 Kilometer übertroffen und ist 11.579 Kilometer geradelt. Am Wochenende unternahm das Team eine gemeinsame große Tour. Mitte Mai lag die Flüchtlingshilfe mit über 70 Radbegeisterten auf Platz 1 in Sprockhövel und Platz 3 im gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis. Einsame Spitze war dabei Jonny, der es allein bis dahin schon auf 819 km brachte. Das Stadtradeln hatte am 1. Mai begonnen und endete am Sonntag, den 21. Mai.



Street Food Festival kam gut

Das 3-tägige Street Food Drink Music Festival, das an Christi Himmelfahrt startete, war gut besucht. Die Gäste konnten sich an einem großen kulinarischen Angebot mit musikalischer Untermauerung erfreuen. Das Wetter trug noch zur guten Stimmung auf dem Rathausplatz bei. Foto: Stadt Sprockhövel

Anthelios Sonnenpflegeprodukte - La Roche Posay



Sonnenschutz-Messaktion: Malte Kehrmann

Wir messen in der Woche vom 05.06. – 09.06.2023 Ihren Melaningeht zur Bestimmung der natürlichen Eigenschutzzeit der Haut und des benötigten Sonnenschutzfaktors. Kosten: 5 Euro.

Bei Interesse machen Sie einen Termin bei uns unter: 02339 2329!



Jeden Tag ist Ihre Haut der UV-Strahlung der Sonne und ihren vielfältigen Auswirkungen ausgesetzt: Sonnenbrand, Anzeichen der Hautalterung und vor allem Hautkrebs. Die Anthelios Sonnencreme Reihe von La Roche Posay bietet hohen Sonnenschutz für sonnenempfindliche und sensible Haut mit hohem Breitbandschutz gegen UVA- und UVB Strahlung. Die Produkte sind aufgrund ihrer äußerst verträglichen Formeln für jedes Alter und alle Hauttypen geeignet.

Bei Fragen bezüglich der Sonnenschutzreihe von La Roche Posay wenden Sie sich gerne an unser Apothekenpersonal.



Meisterhaft!

Sie strahlen über das ganze Gesicht, als sie im Flüchtlingshilfe-Treffpunkt MachMit ihre frisch erworbenen Meisterbriefe präsentieren: der Syrer Sherak Wanes (28) und der Tadschike Akbar Zoirov (32) haben in wenigen Jahren in Deutschland eine Bilderbuch-Karriere hingelegt. Ein gutes Beispiel, wie gelungene Integration zur Minderung des Fachkräftemangels beitragen kann.

Wanes kam 2015 und Zoirov 2016 nach Sprockhövel. Beide fanden Ausbildungsplätze in Haßlinghausen. Zoirov machte 2019 seine Gesellenprüfung als Zimmermann. Er gehörte zu den fünf Besten seines Jahrgangs im NRW-Bauhandwerk. Wanes bekam zwei Jahre später den Gesellenbrief als Friseur. In diesem Frühjahr legten beide ihre Meisterprüfung ab, neben dem Meistertitel dürfen sie sich jetzt auch Bachelor Professional nennen und den Nachwuchs in ihren Handwerken ausbilden.

Sherak Wanes ist vielen Haßlinghausern von seiner Arbeit in der „Hübschmacherei“ an der Mittelstraße bekannt. Dort betreibt er seinen eigenen Friseurstuhl und hat inzwischen eine zufriedene Stammkundschaft. Damit will er erst einmal weitermachen. Akbar Zoirov lernt bereits für seinen zweiten Meistertitel. Er hofft, im März 2024 auch seine Meisterprüfung als Dachdecker ablegen zu können. Eventuell soll dann die Qualifikation zum Energieberater folgen. Er träumt davon, sich mit einem eigenen Betrieb selbständig zu machen.

Gesamtschule: Gemeinsam lesen macht Spaß

Der Kinderbuchautor, Journalist und Verleger Harald Kiesel besuchte Sprockhövel und war zu Gast an der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule. In drei Lesungen für die 5. Klassen zeigte er seine Büchershow „Und Action - Buch und Film ab!“. Er stellte unter anderem Gregs Tagebuch, die Reihe „Willi wills wissen“ und „Yoda ich bin, alles ich weiß vor“, sowie die „Wilden Fußballkerle“ und las aus den Büchern ausgewählte Stellen vor. Die Kinder konnten erfahren, wie ein Autor arbeitet, was die „Büchermacher“ alles können und was für tolle Bücher sie machen und dass man auch aus einem Film ein Buch schreiben kann. Die 5er waren interessiert und motiviert dabei und konnten teilweise die Texte der Bücher mitsprechen, da sie sie so gut kannten.



Harald Kiesel beantwortete nach der Lesung Fragen der Kinder und gab Autogramme.

Stadtbücherei: Sommerleseclub ab dem 12. Juni

Auch in diesem Jahr findet wieder der Sommerleseclub in der Stadtbücherei Sprockhövel in Hasslinghausen statt. Anmeldestart ist der 12. Juni.

Hatte die Stadtbücherei bereits 2021 einen Anmelderekord bei den lesebegeisterten Kindern und Jugendlichen, so konnte diese Zahl 2022 nochmals überboten werden. 74 Lesehelden hatten sich angemeldet und fast alle, nämlich 66, haben den SLC 2022 auch erfolgreich abgeschlossen, das heißt, sie haben in den Sommerferien mindestens drei Bücher gelesen oder Geschichten gehört, und dafür in ihrem Lese-Logbuch Stempel gesammelt.

Bei der Abschlussveranstaltung 2022, zu der sich ebenfalls fast alle Teilnehmer angemeldet hatten, wurde es dann richtig wild. Zusammen mit Martin Maschka von der Wildnisschule Ruhr in Hattingen hatten die Sommerleseclubmitglieder einen tollen und aufregenden Nachmittag bei bestem Wetter mit Schlangenexkursion und ganz vielen Infos, Schatzsuche, Wildnispizza mit Brennesseln und Urkundenverleihung für die tolle Leseleistung.

Ausbildung bei Rewe Lenk

Hi, wir suchen dich!

Wir freuen uns, wenn du unser Team verstärken möchtest. Wir bilden in unseren Märkten in Bochum, Hattingen, Witten und Sprockhövel in folgenden Berufen aus:

- ✓ KAUFLEUTE IM EINZELHANDEL
- ✓ FLEISCHER/-IN VERKAUFSBETONT
- ✓ VERKÄUFER/-IN



Schicke deine Bewerbung einfach an:

REWE LENK OHG
Am Thie 9 | 44869 Bochum
oder per Mail an: lindy-ann.lorenscheid@rewe-lenk.de

Rathausplatz 10 | 45549 Sprockhövel

Gefördert und unterstützt wurde der Sommerleseclub 2022 wieder vom Kultursekretariat NRW Gütersloh und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW sowie der Volksbank Sprockhövel und natürlich dem Förderverein der Stadtbücherei LeseZeichen! e.V. Auch die Medien waren wieder rekordverdächtig. Insgesamt lasen die Teilnehmenden 382 Bücher mit stolzen 54.286 Seiten und hörten 177 Geschichten von insgesamt 18.225 Minuten Länge (das sind fast 304 Stunden).

Jetzt geht es wieder los und natürlich sollen die Zahlen aus 2022 getoppt werden! Die Öffnungszeiten der Stadtbücherei in Haßlinghausen: Montag bis Donnerstag von 10 bis 13 Uhr sowie von 14.30 bis 18 Uhr. Am Freitag hat die Stadtbücherei geschlossen. Die Stadtbücherei in der Gevelsberger Straße 13 ist zu erreichen unter Tel.: (0 23 39) 917-152 oder per E-Mail unter stadtbuecherei@sprockhoevel.de.

Achtung: Die Zweigstelle der Bücherei in Niedersprockhövel bleibt bis auf weiteres geschlossen. Die Räumlichkeiten werden anderweitig für den Kindergarten Kifaz Miteinander benötigt.



Direktion für Allfinanz Deutsche Vermögensberatung

- Versicherungen • Vorsorge
- Bausparen • Finanzierungen
- Vermögensaufbau für jeden!

Gruber GmbH

Mittelstraße 48 · Sprockhövel-Haßlinghausen
Telefon 0 23 39/28 94 · Fax 0 23 39/91 00 40
manfredgrubergmbh@allfinanz-dvag.de · www.allfinanz-dvag.de/manfredgrubergmbh



VARILUX
EIN TAG BRAUCHT MEHR ALS EINE BRILLE!
MEHR SEHEN
MEHR ERLEBEN



Jetzt attraktives Varilux Mehrbrillenangebot sichern!

Egal ob für Mode, Sport & Freizeit, zur Entspannung im multimedialen Alltag oder einfach als Ersatz – für jede Sehsituation gibt es die passende Brille. Sichern Sie sich jetzt beim Kauf einer Brille **attraktive Angebote für jede weitere Zusatzbrille** – z. B. mit Varilux Gleitsichtgläsern, Eyezen für entspanntes Nahsehen oder den intelligenten farblosen Gläsern Crizal Transitions von Essilor. Lassen Sie sich diese sensationellen Angebote nicht entgehen!

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!

Nach Rücksprache machen wir auch **Hausbesuche!**



Hauptstr. 45 · 45549 Sprockhövel
 Telefon 02324/78164

Augenoptikermeister
 Gunnar Brandes und Pilar Quiles Porta

Stadtfest in Sprockhövel kommt... vielleicht

Noch fehlt es vor allem an Geld und Sponsoren

Das Stadt(teil)fest in Niedersprockhövel könnte auch in diesem Jahr gefeiert werden. Termin wird dann von Freitag bis Sonntag, 8. bis 10. September, sein. Fest steht das aber nicht, denn noch fehlt es an Geld und Personal. Nach der Auflösung der Wirtschaftlichen Interessengemeinschaft Sprockhövel (WIS), dem bisherigen Veranstalter, hat nun die Da capo Projektschmiede die Organisation übernommen. Klar ist: Die Stadtverwaltung Sprockhövel, insbesondere die Wirtschaftsförderung und das Stadtmarketing, sind raus. Die Organisation vom „Fest unter Freunden“ im letzten Jahr - einer abgespeckten Form des Stadt(teil)festes ohne verkaufsoffenen Sonntag - war eine einmalige Angelegenheit. Das gilt auch für die finanzielle Übernahme des Defizits aus 2022 von 6000 Euro durch die Stadt Sprockhövel. In zwei Gesprächsrunden, zu denen die Stadtverwaltung Interessierte in diesem Jahr eingeladen hatte, warf dann Frauke Schittek mit ihrer Da Capo Projektschmiede den Hut in den Ring. Ein Kinderland mit Flohmarkt ist geplant. Auf der Homepage und der Facebook-Seite des Vereines werden nun die Sprockhöveler zum Engagement aufgerufen - entweder über Spenden oder tatsächlicher Arbeit. Hinter dem Stadtfest 2023 steht nicht nur im Facebook-Eintrag ein Fragezeichen. Denn wenn sich Personal und Geld - es fehlen laut Bekundung der Projektschmiede noch 20.000 Euro - nicht finden, dann sieht es eng aus. Die Stadtverwaltung stellt nur die Unterlagen der Vorjahre zur Verfügung. Auf die Nachfrage nach einem verkaufsoffenen Sonntag hält man sich bei der Verwaltung ebenfalls bedeckt: Wenn der Antrag käme, würde man ihn auch bearbeiten. *anja*

i KOMMENTAR

Die Bemühungen sind groß, ein Stadt(teil)fest in 2023 auf die Beine zu stellen. Jetzt soll es also Frauke Schittek mit ihrer Da Capo Projektschmiede richten. Die Stadtverwaltung mit Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing ist raus. Kein Geld und kein Personal. Das Geld hat Frauke Schittek auch nicht. Es fehlen 20.000 Euro. Der Rest für das Fest, dass ungefähr 50.000 Euro kosten wird, soll über Standgebühren und bereits zugesagte Sponsorengelder abgedeckt werden. Die Kosten für Security, Sanitätsdienst, Toiletten, Strom und Wasser sowie Bühne mit Technik sind hoch und insbesondere nach der Corona-Pandemie um das Mehrfache gestiegen. Manpower kann Frauke Schittek stellen, weil sie auf Ehrenamtliche zurückgreifen kann. Dazu gehören vor allem auch Vereinsmitglieder - und mehrere Geschäftsleute haben ebenfalls ihre Hilfe bekundet. Trotzdem steht hinter dem Stadtfest 2023 ein Fragezeichen. Weitere Menschen, die mithelfen, und Geld - das sind genau die Probleme gewesen, die zur Absage des Stadtfestes 2022 und zur Auflösung der WIS geführt haben. Wer Frauke Schittek kennt, der weiß auch: Die resolut-umtriebige Sprockhövelerin lässt sich nicht so leicht ausbremsen und sich die Butter vom Brot nehmen. Geld herbeizaubern kann sie aber auch nicht. Ich kann Frauke Schittek nur gute Nerven wünschen - läuft es schief (in welcher Form auch immer), hat sie die A...karte. Was ich allerdings traurig finde: Noch nicht einmal personell vermag die Stadtverwaltung mit dem Stadtmarketing Unterstützung zu leisten. Dabei hat man im letzten Jahr das Fest unter Freunden mit dem gleichen Personal gestemmt. Da hätte ich mir einen deutlicheren Schulterchluss mit Frauke Schittek gewünscht. Jetzt habe ich das Gefühl, an erster Stelle steht Erleichterung: Stadtverwaltung und Stadtmarketing sind raus. *Dr. Anja Pielorz*



Einladung zum Sommerfest

Am 9. und 10. Juni in der Heimatstube

Am Freitag und Samstag, 9. und 10. Juni, wird rund um die Heimatstube, Hauptstraße 85, gefeiert. Am Freitag, 9. Juni, präsentiert sich die Band „Lacy Blu“, die mit ihrer wunderbaren und entspannten Musik den Besuchern einen schönen Abend bereiten möchte. Am Samstag, den 10. Juni, lädt der Heimatverein dazu ein, sich die schöne Heimatstube anzuschauen. Präsentiert wird neben den vielen neu gestalteten Exponaten in den Räumlichkeiten und dem schönen Garten auch die Tanzgruppe „Dance 4 Kids“ der Grundschule Börgersbruch und im Anschluss die Preisträger des diesjährigen Heimatpreises: die Gospel Sisters. Wie immer ist für das leibliche Wohl reichlich gesorgt. Unter anderem lockt das sehr geschätzte hausgemachte Kuchenbuffet von lieben Mitgliedern des Heimatvereins. Außerdem gibt es Deftiges vom Grill und frisch gezapftes Bier. Außerdem bietet der Heimatverein diesmal noch am Nachmittag einen Waffelverkauf an und einen Stand mit ausgemusterten Gegenständen aus der Heimatstube, wie doppeltes altes Handwerkszeug, Mineralien und Bücher.



Bauverein Sprockhövel eG

Öffnungszeiten:
 Montag – Freitag
 8.00 – 12.30 Uhr
 Montag, Dienstag, Donnerstag
 13.00 – 16.00 Uhr

Eickersiepen 8a
 45549 Sprockhövel
 Telefon: (02324) 68127-0
 Telefax: (02324) 68127-99
 e-mail: info@bauverein-sprockhoevel.de
 Internet: www.bauverein-sprockhoevel.de

Sprockhövel sagt „Danke“

Die Arbeit von Kita-Fachkräften, Tagesmüttern und Tagesvätern hat einen hohen Stellenwert für Kinder, ihre Eltern und unsere gesamte Gesellschaft. Sie alle haben Wertschätzung und ein Dankeschön verdient: anlässlich des Tages der Kinderbetreuung am 15. Mai sagten Bürgermeisterin Sabine Noll sowie das gesamte Team des Jugendamtes der Stadt Sprockhövel „Danke“. Der Aktionstag trägt dazu bei, der Kinderbetreuung in Deutschland die Bedeutung und Relevanz zu geben, die ihr zusteht.

Wie die Hörakustik dem Gehirn das Hören leichter macht

Hören kann manchmal ganz schön anstrengend sein. Gründe dafür gibt es viele: mal wird durcheinander geredet oder Geräusche stören die Unterhaltungen, mal ist es ein anspruchsvolles Thema oder eine Fremdsprache. Nicht selten liegt es allerdings auch am eigenen Gehör, das nicht mehr die gewohnte Hörleistung aufbringt. Jedenfalls nehmen mit zunehmender Konzentration auf das Sprachverstehen Stress und Ermüdungserscheinungen zu und mindern Lebensqualität und Gesundheit mit steigender Tendenz. Um die Ursachen herauszufinden, genügt ein Hörtest bei einem Hörakustiker. Der Blick auf die Auswirkungen der Höranstrengung zeigt, wie sinnvoll und hilfreich der vorsorgliche Ohrencheck sein kann. Denn wer sich für sein Sprachverstehen immer stärker anstrengen muss, wendet dabei mehr mentale Energie auf als gewohnt. Diese Belastung des Hörzentrums im Gehirn führt zu kognitiver Erschöpfung, was wiederum die Konzentrationsfähigkeit einschränkt. Das Zuhören wird noch anstrengender und Missverständnisse nehmen zu, bis man schließlich ganz abschaltet. Am Ende stellt sich das unbefriedigende Gefühl ein, dass doch nicht alles verstanden wurde und man deshalb nicht folgen und mitreden konnte, wie man es gern getan hätte. Die Folgen sind Unzufriedenheit, Resignation und Burnout-Gefühle.

Hörprobleme kommen meist schleichend

Da gerade die leichten Hörminderungen den wenigsten Betroffenen bewusst sind, erklären sie sich ihr Unbehagen in Gesprächen schnell mit schlechter Tagesform, Wetterfühligkeit oder anderen Umständen. Auch für die Missverständnisse müssen weit verbreitete Erklärungen hinhalten: die Mitmenschen nuscheln oder sprechen zu leise und zu unklar. Diese Begründungen greifen aber zu kurz. Wissenschaftliche Untersuchungen belegen eindeutig den weitreichenden Einfluss der Höranstrengung auf Wohlbefinden und Gesundheit. Dabei können auch schon minimale Einschränkungen der Hörleistung die Anstrengung beim Hören und Verstehen im Alltag deutlich erhöhen. Das liegt an der arbeitsteiligen Verarbeitung der Schallverarbeitung im Gehör. Während Außen-, Mittel- und Innenohr die Schallwellen aufnehmen, findet die Auswertung des Gehörten im Gehirn statt. Unterschiedlichste Geräusche und Signale erhalten hier Sinn und Verständnis. Lärm wird von Musik oder Sprache unterschieden und die Richtungen einzelner Schallquellen werden erkannt und zugeordnet. Unvollständiges, wie es täglich auf unsere Ohren trifft, wird aufgrund von Erfahrungen korrigiert und möglichst sinnvoll ergänzt. Wenn durch Hörminderungen wichtige Informationen nicht mehr oder nur noch teilweise übertragen werden, ist das Gehirn permanent gefordert bis überfordert.

Hörakustiker können helfen

Abhilfe schaffen Hörakustiker mit der Anpassung moderner Hörsysteme, die gezielt und effektiv auf jeden persönlichen Hörbedarf eingestellt werden und das Wohlbefinden wieder herstellen können. Eine der wesentlichen Herausforderungen sind dabei die komplexen Hörsituationen mit vielen Gesprächspartnern und lebhafter Geräuschkulisse. Die aktuellen audiologischen Strategien nutzen dabei die Erkenntnisse über die Höranstrengung und die Auswertung des Gehörten im Gehirn. Die Schallverarbeitung berücksichtigt den gesamten auditiven Raum, der den Hörsystemträger umgibt. Im Mittelpunkt stehen dominierende Signale (wie zum Beispiel ein Sprecher in unmittelbarer Nähe), während gleichzeitig weitere akustische Einflüsse zugelassen werden. Dadurch ist die Konzentration auf ein Gespräch möglich, es kann aber jederzeit auf Geräusche oder andere Gesprächspartner reagiert werden. Diese Orientierung an der natürlichen Schallumgebung unterstützt die Dynamik des Gehirns und mindert den Höraufwand für die Betroffenen. Je komplexer die Verarbeitungsstrategien im Hörsystem sind, desto geringer ist die Höranstrengung. Hörsysteme können bereits ab einem frühen Zeitpunkt für erhebliche Verbesserungen von Kommunikationsfähigkeit und Lebensqualität sorgen.



Wer gut hört, muss sich beim Verstehen von Sprache weniger anstrengen und hält seine Ohren und die kognitiven Fähigkeiten fit.

Regelmäßige Hörtests sorgen vor

Menschen ab 50 bis 60 Jahren sollten regelmäßige Hörtest bei einem Hörakustiker als gesundheitliche Vorsorgemaßnahme machen lassen. Als Hörexperten vor Ort stehen allen Interessierten deutschlandweit die Partnerakustiker der Fördergemeinschaft Gutes Hören zur Verfügung. Sie bieten das gesamte Leistungsspektrum vom kostenlosen Hörtest über Gehör- und Lärmschutz bis zur Hörsystemanpassung an. Zu erkennen sind sie am Ohrbogen mit dem Punkt. Einen Fachbetrieb in der Nähe findet man unter www.fgh-info.de.

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- Unverbindliche und individuelle Beratung
- kostenloses Probetragen verschiedener Hörsysteme
- Kostenlose Überprüfung Ihrer Hörsysteme
- Hörtraining
- Tinnitus-Therapie



Hörgeräte Vogel
 Robert-Brauner-Platz 1
 44623 Herne
 Tel. 0 23 23 – 5 23 27

Hörgeräte Vogel
 Hauptstraße 73
 45549 Sprockhövel
 Tel. 0 23 24 – 91 93 709

„Praktikums-Speed-Dating“ ging in die zweite Runde



Praktikums-Speed-Dating an der Mathilde-Anneke-Schule. Foto: Stadt Sprockhövel

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Sprockhövel hat nach dem erfolgreichen Auftakt im letzten Jahr, das zweite „Praktikums-Speed-Dating“ an der Mathilde-Anneke-Schule organisiert. In den Räumlichkeiten der Schule konnten die Schülerschaft und die Unternehmen sich gegenseitig kennen lernen und einen Eindruck voneinander machen. Das Konzept dahinter: Unternehmer und Schüler treffen sich zu einem ersten Kennenlernen in lockerer Atmosphäre, organisiert nach dem „Speed-Dating“-Prinzip. Dabei dauert jedes Gespräch nicht länger als fünf Minuten und beide Parteien können sich einen ersten Eindruck voneinander machen. Im Vorfeld stellen Unternehmen Kurzsteckbriefe und Informationen zu möglichen Praktikumsplätzen bereit. Die Schüler bereiten Kurzsteckbriefe zu ihrer Person und zu Fähigkeiten

sowie Hobbies vor. Das Ziel dabei ist, über einen einfachen und lockeren Bewerbungsprozess Praktikumsplätze an Schüler in der Orientierungsphase zu vermitteln, welche dann eventuell sogar zu Ausbildungsplätzen werden könnten.

Bei der Veranstaltung haben insgesamt 13 ausstellende Unternehmen teilgenommen und sich präsentiert. Die Schülerinnen und Schüler konnten berufsspezifische Dinge kennenlernen und ausprobieren. Viele der Schülerinnen und Schüler haben intensive Gespräche geführt, um sich ein Bild von ihrem „möglicherweise“ neuem Praktikumsbetrieb zu machen.

Die Veranstaltung wurde von allen Beteiligten als äußerst positiv bewertet. Einige freie Praktikumsplätze konnten direkt besetzt werden. „Wir freuen uns sehr, dass diese Veranstaltungsidee so toll angenommen wurde und möchten uns bei allen Beteiligten – sowohl den Unternehmensvertreterinnen und -vertretern als auch den engagierten Schülerinnen und Schülern – bedanken und freuen uns schon auf das nächste Praktikums-Speed-Dating“, so Christiane Beumer, zuständig für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Tourismus, Kultur und Sport bei der Stadtverwaltung Sprockhövel.

Die nächste Veranstaltung an der Mathilde-Anneke-Schule hierzu findet im April 2024 statt. Für die Schülerinnen und Schüler der Wilhelms-Kraft-Gesamtschule findet das diesjährige Praktikums-Speed-Dating am 20. Oktober 2023 statt. Interessierte Unternehmen können sich schon jetzt bei Christiane Beumer melden (Tel. 02339/917-346, Mail: beumer@sprockhoevel.de).

Musikkindergarten Gedulderweg und Vereine laden ein



Am Samstag, 17. Juni, findet ein Stadtteilfest in Niederstüter statt. Der städtische Musikkindergarten Gedulderweg und zahlreiche Vereine laden die Besucher ein. Das Stadtteilfest rund um die Begegnungsstätte Gedulderweg findet

zwischen 11 und 16 Uhr statt. In diesem Jahr werden dabei einige Vereinsjubiläen mit besonderen Highlights gefeiert.

Der städtische Musikkindergarten hat sich in diesem Jahr das Motto „Zirkus“ vorgenommen. Besucher und Besucherinnen dürfen sich auf musikalische Aufführungen, eine große Tombola, einen Clown und viele weitere Stationen rund um das Thema freuen.

In der Begegnungsstätte wird neben leckerem Kuchen, heißen Würstchen vom Grill und frischen Salaten noch ein weiteres Highlight angeboten. Die Schlagersängerin Xandra Hag (Foto) wird hier für musikalische Unterhaltung sorgen. Das diesjährige Stadtteilfest verspricht auch für die Organisatoren und Organisatorinnen ein ganz besonderes zu werden, da zahlreiche Vereinsjubiläen gefeiert werden können. Die veranstaltenden Vereine freuen sich auf zahlreiche Gäste. Das Stadtteilfest erfreut sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit und ist ein Treffpunkt für viele Sprockhöveler.



Foto: Fotostudio Frege

Feier der Erstkommunion in St. Januarius

Am Sonntag, 21. Mai, haben Mädchen und Jungen aus der Gemeinde St. Januarius Niedersprockhövel ihre erste heilige Kommunion empfangen. Pastor Wieland Schmidt leitete in seiner Ansprache an die Kinder die Bedeutung des Wortes „Kumpel“ bzw. „Kumpane“ her als derjenige, mit dem man das Brot teilt. Besonderer Dank galt den Katechetinnen, die die Kinder ein halbes Jahr mit Gruppenstunden und Weggottesdiensten auf diesen Tag vorbereitet hatten. Musikalische Unterstützung kam von der Band „Um Gottes Willen“. Die fünf Mädchen und neun Jungen waren Anfang März von ihren Katechetinnen Barbara Fallner, Wioleta Richter und Stephanie von Scheven der Gemeinde in der Messe vorgestellt worden. Um der Gemeinde noch einmal in Ruhe die Möglichkeit zu geben, sich die Kommunionkinder anzuschauen, hatten sie in der letzten Gruppenstunde Fische mit ihren Bildern gebastelt. In Anlehnung an die Geschichte von Swimmy wurde aus diesen ein großer Fisch gestaltet, welcher im Gottesdienst gezeigt

und ausgestellt wurde. Pastor Dominic sprach in seiner Predigt von Angst und schwierigen Zeit, aber auch vom Mut, damit umzugehen. Er fragte die Kinder nach ihren Erfahrungen. Einige Kinder meldeten sich zu Wort und berichteten z.B. von ihrer Angst vor einer Klassenarbeit. Insgesamt haben damit in der Pfarrei St. Peter und Paul Witten-Sprockhövel-Wetter in diesem Jahr 79 Kinder ihre Erstkommunion gefeiert. Die Kath. Gemeinde St. Januarius, Von-Galen-Straße 7, 45549 Sprockhövel, umfasst als eine von vier Gemeinden innerhalb der Pfarrei St. Peter und Paul Witten-Sprockhövel-Wetter die Ortsteile Nieder- und Obersprockhövel der 1971 gegründeten Stadt Sprockhövel. Die übrigen Ortsteile gehören zur St. Josef-Gemeinde in Sprockhövel-Haßlinghausen. Zur Zeit - Stand 2017 - hat die Gemeinde ca. 2.600 Mitglieder. Die Sonntagsmesse findet um 9.45 Uhr statt. Die Kirche ist zum persönlichen Gebet von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 16 Uhr geöffnet.



Top-Wanderschuhe

Größen von 27 bis 51 in riesiger Auswahl!

Atmungsaktiv, wasserdicht, winddicht, guter Grip u.v.m.



der führenden Marken, z.B.:



©Image-Magazin

Rikscha-Touren: Jeder hat das Recht auf Wind in den Haaren

Dringend gesucht: Ehrenamtliche Fahrer, die für Mitmenschen in die Pedale treten



Freuen sich auf die Rikscha-Fahrt: in der Rikscha Doris Munsch und Hans-Werner Zimmermann, auf dem Fahrrad Bernd Lauenroth, die ehrenamtlichen Helfer Peter Hupperich und Rüdiger Stock sowie vom Altenheim St. Josef Nicole Kaminski. Foto: Pielorz

Anschnallen bitte und bequem zurücklehnen. Dann kann es losgehen. Vorher wird aber noch ein Foto gemacht. „Ich hätte ja nicht gedacht, dass ich in meinem Leben nochmal berühmt werde“, lacht Doris Munsch, die gemeinsam mit Hans-Werner Zimmermann auf den Start der Spazierfahrt wartet. Beide leben im Hattinger Altenheim St. Josef, das zur Theresia-Albers-Stiftung gehört. Beide sitzen gut überdacht in einer Elektro-Fahrrad-Rikscha. Bernd Lauenroth ist einer der ehrenamtlichen Fahrer, der gleich ordentlich in die Pedale treten muss und die beiden älteren Herrschaften durch Hattingen kutschiert.

Eine halbe Stunde soll die ausgesuchte Route dauern. Allein unterwegs ist Lauenroth dabei nicht. „Aus Sicherheitsgründen begleiten wir die Tour immer mit einem weiteren Fahrer“, sagt Peter Hupperich, der auch zum Team gehört. Bereit zur Hilfe steht auch Rüdiger Stock. Immerhin kann ja auch einmal ein Notfall eintreten, bei dem der zweite Mann dann Hilfe leisten muss.

Die Rikscha-Touren sind ein neues Angebot in Hattingen und Sprockhövel. Initiiert vor dem Hintergrund, dass nach Möglichkeit alle Bürger und Bürgerinnen am Stadtleben teilhaben sollen – auch dann, wenn sie selbst aufgrund ihrer eingeschränkten Mobilität nicht mehr gut zu Fuß sind. Inspiriert von der Initiative „Radeln ohne Alter“ in Dä-

nemarks Hauptstadt Kopenhagen, sind jetzt auch hier vor Ort mehrere ehrenamtliche Teams mit der Senioren-Rikscha am Start. Und das Angebot kommt mehr als gut an. „Wir sind überrannt worden“, so Bernd Lauenroth. „Wir haben viel mehr Anfragen, als wir derzeit leisten können. Daher suchen wir dringend weitere ehrenamtliche Fahrer. Sie müssen mindestens 18 Jahre alt sein, einen Führerschein haben und sportlich sein. Idealerweise haben sie auch Fahrrad-Kenntnisse. Natürlich erhalten sie eine qualifizierte Schulung, aber es ist schon wichtig, dass sie die Kraft zur Bewegung richtig einschätzen können. Wichtig ist uns auch die Empathie gegenüber den Fahrgästen. Gerne darf man mit ihnen ins Gespräch kommen. Es besteht die Möglichkeit, den Fahrgästen auch einen Wunsch nach einem Ziel zu erfüllen.“ Damit ist beispielsweise ein Erinnerungspunkt gemeint. „Wenn mal jemand eine Gaststätte sehen möchte, wo er Goldene Hochzeit gefeiert hat“, ergänzt Peter Hupperich. Oder einen Ausflug in sein altes Wohnviertel unternehmen will.

Drei Rikschas stehen zur Verfügung. Diejenige, die der ADFC Hattingen angeschafft hat, kostet 14.000 Euro. Mit Polsterung und Federung ausgestattet ist sie ein bequemes Reisevergnügen für die Gäste. Die zweite Rikscha besitzt die Pfarrei St. Peter und Paul in Hattingen und Nummer drei die Da capo Ideenschmiede in Sprockhövel. Jeweils zwei Personen können mitfahren. „Ganz nach dem Motto ‚Jeder hat das Recht auf Wind in den Haaren‘, wie es auch die Kopenhagener Initiative pflegt“, sagt Robert Dedden, Initiator und Sprecher der ADFC-Ortsgruppe Hattingen. Gemeinsam mit einem Team von Ehrenamtlichen und Sponsor-Unterstützung von der hwg, der Sparkasse Hattingen, der Volksbank Sprockhövel und der Da capo Ideenschmiede von Frauke Schittek sind die fleißigen Pedaltreter jetzt unterwegs, um Freude zu schenken. Mittlerweile gibt es auch einen verbindlichen Wochenfahrplan, der von festen Teams gefahren wird:

Montag, 14.30 Uhr, Matthias-Claudius-Haus, Perthesring, Sprockhövel
Mittwoch, 15 Uhr, Altenheim St. Josef, Brandtstraße 9, Hattingen
Donnerstag, 10 Uhr, Heidehof Niederwenigern und Emmy Kruppke Seniorenzentrum in Welper, Thingstraße
Freitag nach 15 Uhr, Lebenshilfe Schulstraße sowie Demenz-WG in der Südstadt. Die siebte Anlaufstelle ist der Ambulante Hospizdienst Witten/Hattingen in der Hattinger Talstraße, für den individuelle Wunscherfüllungsfahrten möglich gemacht werden sollen. Kontakt und Infos, gern auch für weitere Fahrer gibt es bei Bernd Lauenroth, Tel: 0170 3333 453. anja

„Aktiv unterwegs“ - Ausflugsprogramm vom Seniorenbüro

Das Seniorenbüro der Stadt Sprockhövel hat für Bürger und Bürgerinnen ab dem Alter „50plus“ wieder ein buntes Ausflugsprogramm zusammengestellt. In der Broschüre „Aktiv unterwegs“, die im Bürgerbüro, im städtischen Seniorenbüro, den Freiwilligenbörsen, beim Pavillon am Busbahnhof, der Buchhandlung Schulz und der Post/Stöberstube in Niedersprockhövel erhältlich ist, sind alle Informationen zu den Tagesausflügen, wie Termine, Preise und Anmeldeformalitäten zusammengefasst. Die Broschüre kann auch auf der städtischen Internetseite eingesehen werden.

Geplant sind drei Tagesausflüge mit Reisebussen, die vor und nach der Fahrt an verschiedenen Haltestellen im Stadtgebiet beginnen und enden. Begleitet werden die Fahrten durch Mitarbeitende des städtischen Seniorenbüros.

Zu folgenden Ausflügen können sich Interessierte anmelden: Busfahrt nach Vallendar mit anschließender Schifffahrt nach Andernach am Dienstag, den 20. Juni. In Andernach gibt es die Möglichkeit den höchsten Kaltwassergeysir der Welt zu besuchen (mit Zusatzkosten). Optional kann das Kloster Maria Laach besucht werden. Am Donnerstag, 13. Juli, findet ein zweiter Ausflug statt. Es geht nach

Hameln mit Weserschiffahrt. Im Anschluss an die Schifffahrt ist die Teilnahme an einer Stadtführung möglich. Oder man folgt ganz individuell den Bronzetafeln mit Rattensymbolen zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Eine Anmeldung dafür ist ab dem 19. Juni möglich. Die maximale Teilnehmerszahl beträgt 100 Personen. Zur Ruhr-Tour mit Reiseleitung geht es schließlich am Mittwoch, den 13. September. Der Ausflug steht in diesem Jahr unter dem Zeichen der Familie Krupp. Besucht wird unter anderem die Villa Hügel, die in diesem Jahr 150 Jahre wird. Aus diesem Anlass werden neben der normalen (barrierefreien) Führung auch zwei verschiedene Sonderführungen (leider nicht barrierefrei) angeboten. Eine Anmeldung ist ab dem 21. August möglich. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 50 Personen.

Die Anmeldungen werden zum jeweiligen Anmeldetermin persönlich im städtischen Bürgerbüro im Rathaus, Rathausplatz 4, in Haßlinghausen entgegengenommen.

Ist eine persönliche Anmeldung nicht möglich oder werden weitere Informationen benötigt, steht das städtische Seniorenbüro, Frau Eggert unter Tel. 02339/917-320, zur Verfügung.

Übung für den Ernstfall

Rettungsdienst und Feuerwehr trainieren

14 Notärztinnen und Notärzte aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis haben bei einer gemeinsamen Fortbildung von Rettungsdienst und Feuerwehr für den Ernstfall geübt. Thema des Trainings war die technische



Foto: Max Blasius, Feuerwehr Sprockhövel

Rettung aus Fahrzeugen und aus großer Höhe, Schauplatz das Feuerwehrgerätehaus Niedersprockhövel.

Zusammen mit den freiwilligen Feuerwehrleuten des Löschzugs Niedersprockhövel und den Beschäftigten der Falck-Rettungswache aus Hattingen-Bredenscheid ging es nach einer theoretischen Einführung in die Praxis. Zwei Notärzte haben dabei die Rolle der Verunfallten eingenommen und eine technische Rettung unter Einsatz einer hydraulischen Rettungsschere aus Patientensicht erlebt. Mit einer Drehleiter wurden zudem verschiedene Rettungsmöglichkeiten aus größerer Höhe geübt.

Frank Welling und André Winkelhardt von der Feuerwehr Sprockhövel haben die Übungseinheit federführend konzipiert. Unterstützt wurden sie von Kai Pohl, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst des Ennepe-Ruhr-Kreises. pen

Einsätze im Ernstfall

Rettungsdienst und Feuerwehr helfen

Beispiele aus den Einsätzen im Mai: Auf der neuen Pumptrack-Anlage kam es zu einem Einsatz für Rettungsdienst und Notarzt aufgrund eines Fahrradsturzes. Ein achtjähriger Junge war mit dem Fahrrad schwer gestürzt. Die Kräfte des eingetroffenen Rettungswagens fanden das schwer verletzte Kind vor. Dessen Bein war durch einen Bremshebel des Fahrrads, welcher noch im Gewebe der Extremität steckte, verletzt worden. Durch die daraufhin nachalarmierte Feuerwehr Sprockhövel wurde der Bremshebel mit einem Bolzenschneider vom Rest des Fahrrads getrennt. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr unterstützten im Anschluss noch beim Transport des verletzten Kindes zum Rettungswagen. Vor Ort waren 20 ehrenamtliche Feuerwehrkräfte, ein Rettungswagen sowie ein Notarzteinsatzfahrzeug und die Polizei.

Ein schwerer Reitunfall ereignete sich im Bereich der Straße „Auf der Gethe“. Die Kreisleitstelle entsendete neben einem Rettungswagen und einem Notarzteinsatzfahrzeug auch den Rettungshubschrauber (RTH) „Christoph 9“, der an der BG Unfallklinik in Duisburg stationiert ist. Nach der notärztlichen Versorgung wurde die schwer verletzte Reiterin in diese Duisburger Klinik der Maximalversorgung geflogen. Die zur Sicherung der Landung alarmierte Feuerwehr Sprockhövel definierte unweit der Unfallstelle auf einer Wiese einen geeigneten Landeplatz für den RTH und stellte während Landung und Start den Brandschutz sicher. Vor Ort waren die ehrenamtlichen Feuerwehrkräfte der Einheiten Nieder- und Obersprockhövel mit einem Einsatzleitwagen und drei Löschfahrzeugen.

In einem Gewerbebetrieb in der Lagerstraße war ein Mitarbeiter eines Betriebes verunfallt. Die Feuerwehr betreute den Patienten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Aufgrund seiner Verletzungen musste der Patient mittels Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Die Landung und der Start des Hubschraubers wurden durch die Feuerwehr abgesichert.

Physiotherapie Vanderborcht

Was ist Ihnen Ihre Gesundheit wert!

Investieren Sie in Lebensqualität!

CMD - Kiefergelenksbehandlung bei

Kopfschmerzen, Nackenverspannungen, Rückenschmerzen, Zähneknirschen/Knacken im Kiefer u.v.m. CMD wirkt sich in der Regel auf das gesamte menschliche System aus und sollte deshalb aus allen therapeutischen Perspektiven beleuchtet werden.

Die Therapiemethode unserer Therapeuten zielt auf eine rasche Verbesserung der Kieferfehllage ab. Gerne reichen wir Ihrem Arzt die Hand um Ihnen die optimale Therapie zu bieten.



Tel.: 023 24/ 74351

www.vanderborcht.de
Alte Bergstr. 2 | 45549 Sprockhövel

Rufen Sie uns an und informieren Sie sich!

Was versteht man unter CMD?

Eine CMD craniomandibuläre Dysfunktion umfasst eine Fehlfunktion in Zusammenspiel zwischen Zähnen, Kiefergelenk und Kaumuskelatur. Der Kiefer kann in Ruhe oder auch beim Kauen schmerzen. Hier ist zunächst der Zahnarzt der erste Ansprechpartner. Als Erstmaßnahme fertigt er für den Patienten eine individuelle Aufbissschiene an, die die Kiefergelenke entlasten soll.

Diese Fehlstörung kann aber durchaus weitere unterschiedliche Störungen nach sich ziehen. Oft macht sich eine CMD durch Schmerzen und Bewegungseinschränkungen im Kopf- und Halsbereich bemerkbar. Es können z.B. Muskelverspannungen, Haltungsveränderungen sowie Schmerzen auftreten.

Hier kann der Physiotherapeut als medizinischer Fachmann, der in der Behandlung des Bewegungsapparates und des neuromuskulären Systems spezialisiert ist, helfen. Physiotherapeuten können bei der Behandlung von CMD eine wichtige Rolle spielen. Sie können verschiedene Techniken und Ansätze verwenden, um die Symptome zu lindern und die Funktionalität des Kiefers und des umliegenden Gewebes zu verbessern. In mehreren Sitzungen, versucht dieser die betroffenen Bereiche der Muskulatur zu behandeln, Spannungen und Blockaden zu lösen.

Einige Möglichkeiten der physiotherapeutischen Behandlungen sind die manuellen Techniken, um die Beweglichkeiten des Kiefers und der umliegenden Gelenke zu verbessern, Muskelentspannungstechniken wie Massagen, Triggerpunkttherapie und Faszientherapien können verspannte und verhärtete Muskeln lockern und Schmerzen lindern. Spezielle Übungen kann der Physiotherapeut dem Patienten vermitteln, die dieser dann auch zuhause üben kann. Eine schlechte Haltung und ungünstige Gewohnheiten könne ebenfalls zu CMD-Symptomen beitragen. Um Schmerzen zu lindern können Wärme- und Kältetherapie, Elektrotherapie (z.B. TENS) eingesetzt werden.

Man sollte stets einen qualifizierten Physiotherapeuten aufsuchen, der Erfahrung in der Behandlung vom CMD hat.

Bei der ExtraSchicht gibt es Nachtschwärmer und Musik von hier Die Henrichshütte und die Zeche Nachtigall haben sich wieder Besonderheiten einfallen lassen

Am 24. Juni ist es wieder soweit. 44 Spielorte öffnen in 22 Städten von 18 bis 2 Uhr nachts ihre Türen. Da dürfen die Spielorte in Hattingen und Witten natürlich nicht fehlen. Die Henrichshütte und die Zeche Nachtigall haben sich wieder ein besonderes Programm für die ExtraSchicht einfallen lassen. Hier geht es unter anderem sehr musikalisch her – das Ruhrpottmusical zieht für diesen Tag in die Zeche Nachtigall ein. In der Henrichshütte halten die Nachtschwärmer Einzug.



Michael Kloßek, Geschäftsführer Radio Ruhrpott, Cindy Dumlupinar, Betriebsassistentin Zeche Nachtigall, und Robert Laube, Museumsleiter LWL Henrichshütte, präsentieren das Programm der Standorte in Witten und Hattingen. Foto: JN

Das Ruhrpott-Musical bringt den Sound von hier in die Zeche „Der Sound von hier – das Ruhrgebiet singt“, das ist das Motto am Spielort in Witten. Die Zeche Nachtigall hat sich nämlich mit dem „Ruhrical“ nicht ganz unbekannt Unterstützung geholt. Normalerweise in Castrop Rauxel zuhause, tourt das Musical auch schon mal in Hamm, Unna oder auch Witten. Nun hat das Ruhrpott-Musical sein Programm an das Format der ExtraSchicht angepasst und präsentiert „den Sound von hier“ in abgewandelter Form. Die Besucher erwarten mehrere einzelne Konzerte, in denen die größten Hits der Ruhrgebietgeschichte aufgearbeitet werden. Dabei sollen die Besucher nicht ganz untätig sein. Offenes Rudelsingen und ein Stimmworkshop sollen für gute Laune sorgen und eine gemeinschaftliche Atmosphäre schaffen – wie es eben im Ruhrpott war und natürlich auch noch ist. Außerdem erwartet die Besucher Führungen durch das Besucherbergwerk sowie eine Vorführung der Dampffördermaschine. „Mit unserer direkten Lage am Ruhrtalradweg sind wir gerade mit dem Fahrrad wunderbar zu erreichen“, merkt Cindy Dumlupinar, Betriebsassistentin der Zeche Nachtigall, an. „Auch der Akku des E-Bikes kann bei uns problemlos geladen werden.“ Auch das LWL Industriemuseum Henrichshütte ist praktischerweise gut an den Ruhrtalradweg angebunden. Hier erwarten die Besucher eher krabbelige Eindrücke.

Hier summen nicht nur die Industrieseiten

Die Henrichshütte hat ihren Standort zur ExtraSchicht unter das Motto „Nachtschwärmer“ gesetzt. Passend zur aktuellen Ausstellung „Industrieinsekten“, welche natürlich auch am 24. Juni besichtigt werden kann. Diese beleuchtet Ursachen und Lösungsansätze des Insektensterbens und stellt ihre Fähigkeiten, ihre Vielfalt und ihren Wert für das Ökosystem dar. Anstelle eines Bühnenprogramms setzt die Hütte in diesem Jahr auf Lagerfeueratmosphäre. „Unsere Besucher sollen sich bei uns wohlfühlen“, betont Robert Laube, Museumsleiter der Henrichshütte. Dafür werden auf dem Außengelände verschiedene Feuerstellen aufgebaut, an denen man gemütlich bei Live-Musik und diversem Unterhaltungsprogramm verweilen kann. Auch das Klavierfestival Ruhr ist, wie jedes Jahr, im Gaskraftwerk dabei. In diesem Jahr mit einem Jazz-Schwerpunkt. Verschiedene Lesungen und Walk-Acts beschäftigen sich natürlich auch mit dem Nachtschwärmer-Motto des Abends. Besonders in der Dämmerung erwachen dann die ein oder anderen besonderen Nachtschwärmer zum Leben und bieten um Mitternacht ihren Höhepunkt mit zauberhaften Bildern am Nachthimmel. Drohnen summen dann durch die Nacht und lassen Insekten am Himmel zum Leben erwecken. „Eine Drohnenshow ist eine moderne nachhaltige Alternative zu Feuerwerken. Sie wird der krönende Abschluss des Abends sein“, erklärt Robert Laube weiter. Gäste können außerdem an Kurzführungen teilnehmen, die Ausstellung „The Wall“ ansehen und Kinder und Junggebliebene „metallisch leichte Insekten modellieren“. Die Museumsrate erkundet gerne zusammen mit den jüngsten Besuchern das Hüttengelände. JN



Foto: Henrichshütte Hattingen, RTG/Nielinger

Program-Auswahl der Henrichshütte

Kurzführungen über das Museumsgelände (18–19 Uhr, alle 30 Min.)
Lesungen – Dr. Frank Nisck und Katja Keweritsch (18–23 Uhr)
Nachtfalter und Fledermäuse – Nachtaktivitäten (22–2 Uhr)
Schauführungen „Schmieden und Gießen“ (18–23 Uhr)

LWL-MUSEUM
Henrichshütte
HATTINGEN

17.05.
15.10.
2023

In einem unbekanntem Land
**INDUSTRIE
INSEKTEN**

henrichshuette-hattingen.lwl.org
gefördert von der
König-Baudouin-Stiftung

NRW
Stiftung
LWL

Vom Recht auf selbstbestimmtes Sterben

Interview mit Dr. Matthias Thöns, Facharzt für Anästhesiologie und Palliativmediziner



Dr. med. Matthias Thöns, Facharzt für Anästhesiologie, Notfall-, Palliativmedizin, spez. Schmerztherapie
Foto: Marion Nelle

verläuft, wie man es sich wünscht. Sie funktioniert in der Praxis gut. Leider gibt es aber immer noch eine geringe Zahl an Kolleginnen und Kollegen, die solange an der Patientenverfügung heruminterpretieren, bis wieder Maximalmedizin gemacht werden kann. Hier braucht es eben einen taffen Vorsorgebevollmächtigten.

IMAGE: Braucht es im Medizinstudium einen Schwerpunkt zur Medizin am Lebensende? Muss es Medizinern stärker bewusst sein, dass sie eine Therapie auch „umschalten müssen“ vom Heilen zur Schmerzversorgung und Begleiten bis zum Tod?

THÖNS: Es gibt ja seit einigen Jahren endlich einen Schwerpunkt auf Schmerz- und Palliativmedizin. Jeder Studierende muss das nun lernen. Gleichwohl besteht noch viel Luft nach oben, um eine wirklich gute palliative Denke in der ärztlichen Ausbildung zu verankern. Die meiste Medizin ist nun einmal palliativ.

IMAGE: Palliativmediziner helfen, durch Schmerzmittelgabe das Leid zu lindern. Meistens gelingt das auch. Was sagen Sie einem Betroffenen, der seine Schmerzen als unerträglich empfindet und selbst bestimmen möchte, wann sein Leben enden soll?

THÖNS: Ich versuche zunächst die Schmerzen zu verbessern, das gelingt zumeist. Ich verbinde das oft mit der Bitte, mir dazu 14 Tage Zeit zu geben und in den allermeisten Fällen gelingt die Linderung und der Wunsch vorzeitig zu sterben vergeht. Dort, wo der freiverantwortliche Wunsch nicht vergeht, müssen vier Kriterien aus dem Bundesverfassungsgerichtsurteil (geistige Gesundheit, Nachhaltigkeit, Alternativklärung, fehlender Druck) erfüllt sein und ein weiterer Kollege die Freiverantwortlichkeit attestieren. Dann helfe ich auch dort zur freiverantwortlichen Selbsttötung. Das ist glücklicherweise eine Rarität.

IMAGE: Sie haben sich als Arzt für die Selbstbestimmung des Patienten bezeichnet. Was muss sich Ihrer Meinung nach auf juristischem Gebiet ändern, damit der Mensch nicht nur über sein Leben, sondern auch sein Sterben und seinen Tod entscheiden darf?

THÖNS: Im Moment wird bei dieser Hilfe beim freiverantwortlichen Freitod noch sehr umfangreich ermittelt, stets wird die Kriminalpolizei und Staatsanwaltschaft tätig. Das führt dazu, dass ich bislang eigentlich keinen anderen Kollegen kenne, der auch dabei hilft. Mehr noch finden Patienten augenblicklich kaum einen Arzt, der ihnen die geistige Gesundheit als Grundvoraussetzung attestiert. Eine beschämende Entwicklung, wenn man bedenkt, dass das höchste deutsche Gericht urteilt: Das allgemeine Persönlichkeitsrecht (Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 1 Abs. 1 GG) umfasst als Ausdruck persönlicher Autonomie ein Recht auf selbstbestimmtes Sterben. Was aber ist ein Rechtsanspruch, wenn staatliche Organe einen derartigen Druck aufbauen, dass Menschen ihr Recht gar nicht umsetzen können. *anja*

DR. MATTHIAS THÖNS

Der Wittener Arzt Dr. Matthias Thöns gehört zu den Gründern der Palliativnetze in Bochum und Witten. Seit 1998 arbeitet er als niedergelassener Anästhesist in eigener Praxis. Am 26. Februar 2020 war Thöns erfolgreicher Mit-Beschwerdeführer vor dem Bundesverfassungsgericht, dass das Verbot der geschäftsmäßigen Beihilfe zum Suizid für verfassungswidrig erklärte. Das Recht auf selbstbestimmtes Sterben schließt die Freiheit ein, sich das Leben zu nehmen und dabei Angebote von Dritten in Anspruch zu nehmen. Der Strafrechtsparagraf 217 mache das weitgehend unmöglich. Geklagt hatten Kranke, Ärzte und Sterbehelfer. Matthias Thöns wendet sich gegen die Ökonomisierung in der Medizin, vor allem am Lebensende. Sein Engagement wurde mit dem Deutschen Schmerzpreis 2020 ausgezeichnet. Sein Buch „Patient ohne Verfügung“ erschien 2016 und wurde ein Bestseller.

IMAGE: Sie sind Facharzt für Anästhesie und Notfall-, Schmerz- und Palliativmedizin. Als Palliativmediziner werden Sie regelmäßig mit dem Thema Sterben und Tod konfrontiert. Was verstehen Sie unter einem „würdevollen Sterben“?

THÖNS: Auf der einen Seite ein Sterben ohne nennenswerte Leidenszustände. Das sollte heute eigentlich zumeist möglich sein, denn palliativmedizinische Strategien können Leiden gerade am Lebensende recht gut lindern. Auf der anderen Seite gehört aber die mit der Würde des Menschen so eng verbundene Selbstbestimmung hinzu – und da gibt es viel zu bestimmen: den Aufenthaltsort, die Menschen, die noch da sein sollen oder mit denen man Frieden finden möchte, die Art und Weise der Behandlung oder auch der Nichtbehandlung.

IMAGE: Es gibt die Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen, die in Deutschland erstmalig 2010 veröffentlicht wurde. Sie setzt sich dafür ein, den Tod wieder ins Leben zu holen und gleichzeitig die Bedürfnisse des Sterbenden stärker zu berücksichtigen. Sind Sie Mitglied und sehen Sie in der Charta den richtigen Weg, das Ziel zu erreichen?

THÖNS: Ich bin Mitunterzeichner der Charta und halte 99 Prozent der Ziele der Charta für richtig (und) wichtig, gerade ihre politische Bedeutung. Leider weicht die Charta in Bezug auf die Unterstützung bei Sterbewünschen zart von der durch das Bundesverfassungsgericht recht ausführlich dargestellten Rechtslage ab. Es gibt eben ein Recht auf einen selbstbestimmten Freitod.

IMAGE: Medizintechnik am Lebensende ist ein emotionales und oft umstrittenes Thema. Ist die Patientenverfügung ein geeignetes Mittel dazu, festzulegen, was jeder Einzelne möchte? Funktioniert sie in der Praxis? Man liest und hört beispielsweise immer wieder, dass trotz einer Patientenverfügung medizinische lebensverlängernde Maßnahmen ergriffen wurden, die der Betroffene eigentlich ausschließen wollte.

THÖNS: Die Patientenverfügung in Kombination mit einer Vorsorgevollmacht ist ein wichtiges Instrument, damit die letzte Lebenszeit so



Depression: Wenn die schönste Zeit im Jahr kränker macht

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. Auch in diesem Jahr greift **IMAGE** gemeinsam mit Dr. med. Willi Martmöller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie (Tiefenpsychologie) in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten aus der Psychologie vor. Wer an Urlaub denkt, freut sich auf Sonne, Meer und tolle Erlebnisse - auf eine schöne Zeit. Dass der Urlaub oder die Zeit danach eine Herausforderung für Körper und Seele sein können, erleben nicht nur Menschen, die eine Depression bereits kennen. „Wer akut unter einer Depression leidet, dem geht es im Urlaub nicht automatisch besser. Die Depression ist im Reisegepäck mit dabei. Der Betroffene sieht die schönen Dinge nicht und fühlt sich vom äußeren Druck, genießen zu MÜSSEN - ausgelöst beispielsweise durch den Partner - noch schlechter. Die Erwartung, ein schönes Ereignis gibt der Krankheit eine positive Wendung, ist nicht eingetreten. Diese Erwartung kann sowohl der Betroffene selbst haben, sie kann aber auch von außen an ihn herangetragen werden“, erklärt Dr. Willi Martmöller.



mit Dr. med. Willi Martmöller

Endlich Urlaub: Die schönste Zeit des Jahres?

Bunte Werbekataloge bezeichnen den Urlaub als die „schönste Zeit des Jahres“. Hoch sind die Erwartungen. Mit rund 55 Millionen Personen, die eine Reise von mindestens fünf Tagen unternommen haben, lag die Zahl der Urlaubsreisenden in Deutschland im Jahr 2019 so hoch wie nie zuvor. Dabei kamen die Reisenden laut Statista insgesamt auf rund 70,1 Millionen Urlaubsreisen. Deutsche Reisende erwarten im Urlaub vor allem ein Abschalten und Ruhe finden. An erster Stelle steht der Wunsch, den Alltag hinter sich zu lassen. Gerade das ist mit unbewältigten Problemen eine Herausforderung. Wer mit schwerem „Seelengepäck“ reist, findet nur selten tatsächliche Erholung.

„Menschen, die nicht von einer Depression betroffen sind, können im Urlaub durch (Über)Erregung, Stress, Hektik oder das Zulassen von nicht mehr verdrängten Problemen ebenfalls in ein Stimmungstief geraten. Das kann sich unter Umständen zu einer Depression entwickeln. Im normalen Alltag neigen Menschen dazu, Herausforderungen aktiv zu lösen oder zu verdrängen. Im Urlaub treten aktuelle Konflikte nicht selten deshalb in den Vordergrund, weil man Zeit hat und sich die Gedanken aus der Alltagssituation gelöst haben. Diese Situation kann negative soziale Spannungen, Reizbarkeit und Streit hervorbringen. Auch die Stress-Situation der Reisevorbereitung, ein Erlebnis vor Ort oder enttäuschte Erwartungen können Trigger sein. Ständige Kontrollen vor Verlassen der Wohnung oder des Hauses und die Angst vor negativen Erlebnissen in der Abwesenheit können Zwangshandlungen auslösen und sogar ein Verreisen unmöglich machen. Viele Menschen haben auch Probleme, sich anderen Menschen für die Reise anzuvertrauen: dem Piloten im Flugzeug oder dem Fahrer von Auto, Bahn oder Bus. Endlich am Urlaubsziel angekommen steht die Angst vor Unbekanntem den schönen Erlebnissen im Weg. Der Urlaubsblues wird immer größer“, so Martmöller.

„Ist der Urlaub vorbei, erleben Betroffene keine Erleichterung. Sie werden wieder konfrontiert mit Ängsten, den Herausforderungen des Alltags nicht (mehr) gewachsen zu sein. Das kann sich in körperlichen Symptomen wie Müdigkeit, Appetit- und Schlaflosigkeit und psychischen Beschwerden wie Antriebslosigkeit bis hin zur Depression äußern. Hintergrund sind ungelöste Arbeits-, Beziehungs- oder Lebenssorgen, die schon vor dem Urlaub existierten und durch ihn in das Bewusstsein des Betroffenen drängten. Eine Lösung kann nur in der Aufarbeitung der ursächlichen Herausforderung liegen, die in der Regel eine Veränderung im Leben bedeutet.“ *anja*
♦ **Einen Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de oder www.martmoeller.de**

So lang wie möglich eigenständig bleiben Nachfrage nach Pflege- und Gesundheitsberatung per Telefon steigt

Immer häufiger werden Beratungsgespräche, die Pflege und Gesundheit betreffend am Telefon geführt. Fast scheint es so, als ob die Coronakrise diese Entwicklung befeuert hätte. Die Angebote an telefonischer Beratung sind zahlreich und oftmals für die Anrufer kostenlos. Zum Teil gibt es Programme, bei denen die Krankenkassen externe Firmen beauftragen oder eigene Abteilungen haben, welche die telefonische Gesundheitsberatung durchführen, aber auch gemeinnützige Vereine wie beispielsweise die Arbeiterwohlfahrt bieten kostenlose Pflegeberatung am Telefon an.

Unterschiedliche Beratungen

„Prinzipiell ist zwischen der Gesundheits- und der Pflegeberatung zu unterscheiden“, sagt Gesundheitsberaterin Nelys Sikora. Sie selbst sitzt hauptberuflich 40 Stunden die Woche am Telefon und berät die Anrufer in allen möglichen Gesundheitsfragen. Ihr Fachwissen hat sie sich die Mitt-dreißigerin als examinierte Krankenschwester und Studentin im Bereich Gesundheitsmanagement über Jahre hinweg angeeignet. „Die Pflegeberatung beschäftigt sich mit Themen wie Leistungen der Pflegeversicherung, wie man die Pflege eines Angehörigen organisieren oder finanzieren kann oder aber auch, wie sich pflegende Angehörige Entlastung verschaffen können. Die Gesundheitsberatung hingegen beschäftigt sich mit tatsächlichen Gesundheitsfragen beispielsweise chronische Krankheiten betreffend“, erklärt die Pflegeexpertin grob den Unterschied.

Verwirrende Diagnosen

„Manche meiner Anrufer wissen gar nicht, wie sie beispielsweise an einen Rollator kommen, wenn sie einen benötigen“, berichtet Nelys Sikora von ihrem Berufsalltag. „Häufig kommt es auch vor, dass Patienten von einem Arztbesuch zurückkommen und mit den gestellten Diagnosen gar nichts anfangen können. Erst neulich hatte ich wieder so einen Fall. Meine Aufgabe ist es dann, dem Anrufer die Bedeutung der Diagnose und dem Umgang mit der vorliegenden Krankheit zu erläutern.“ Die Anliegen der Menschen, mit denen die Gesundheitsberaterin tagtäglich telefonisch konfrontiert wird, sind sehr breit gefächert: „Die meisten Gespräche, die ich führe, be-

schäftigen sich mit chronischen Krankheiten wie Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen, Schmerzsymptomatiken und ähnlichem, aber viele haben auch Fragen dazu, welche Unterstützungen in der Pflege ihnen zustehen oder wie eben die Beschaffung von Pflegemitteln wie Rollator oder Rollstuhl funktioniert. Immer mal wieder ist auch ein außergewöhnlicher Fall dazwischen. Für spezielle Fragen haben wir noch ein Ärzteteam im Hintergrund sitzen, das uns zusätzlich mit Fachwissen unterstützt“, so die Gesundheitsberaterin. Das Ziel der telefonischen Gesundheitsberatung, aber auch der Pflegeberatung sei es, „den Anrufern Hilfe zur Selbsthilfe zu bieten.“



Gesundheitsberaterin Nelys Sikora betreut Ihre Anrufer mit Fachwissen. Foto: nxs

Fokus auf Prävention

Am Ende ist es so, dass jede Person, die wegen einer guten Beratung nicht in ein Krankenhaus oder Altenheim muss, das System ein wenig entlastet. Gerade deshalb scheint die telefonische Pflegeberatung aktuell für alle Seiten eine gute und gelungene Maßnahme zu sein. „Das Thema Prävention spielt gerade im Bereich der Gesundheitsfragen eine große Rolle. Ziel ist es, den Anrufern zu ermöglichen, so lange wie möglich eigenständig zu bleiben und zu leben“, resümiert Nelys Sikora. Und schließt das Gespräch noch mit einem Tipp: „Viele wissen noch gar nichts über die Möglichkeit einer telefonischen Beratung. Fragen Sie mal bei Ihrer Krankenkasse nach, ob auch dort ein kostenfreies Angebot für telefonische Gesundheitsberatung besteht.“ *nxs*

Standort Seniorenbüro

In Zukunft soll es mitten ins Zentrum

Wie hinlänglich bekannt, musste im letzten Jahr der städtische Kindergarten KiFaz Miteinander aus dem bisherigen Objekt Hauptstraße 8 zunächst vorläufig in das Bürgerhaus Hauptstraße 6 verlagert werden. Das Seniorenbüro wurde übergangsweise im Dachgeschoss des Objektes Hauptstraße 8a untergebracht. Auch wenn dieses Objekt über einen Aufzug verfügt, ist es für eine dauerhafte Nutzung wenig geeignet, da allein im Falle eines Ausfalls des Aufzuges die erforderliche Barrierefreiheit nicht gegeben ist. Für die zukünftige Unterbringung des Seniorenbüros bietet sich die Nutzung freier Räumlichkeiten im städtischen Objekt Hauptstraße 44 (ehemals Großtagespflege) nahezu an. Zwar sind auch hier Umbauarbeiten (Türverbreiterungen, Umbau WC-Anlage, Verkabelung...) erforderlich, diese können aber in die ohnehin vorgesehene Sanierung des gesamten Objektes mit einbezogen werden.

Auch bietet die räumliche Struktur mit einem etwa 70qm großen „Eingangs- und Aufenthaltsbereich“ die Möglichkeit zur Schaffung eines „offenen und modern ausgestalteten Treff- und Beratungsangebotes“ für Seniorinnen und Senioren, anstelle der bisherigen Betreuung im Verwaltungsbüro. Zusätzlich würde sich in diesem Zusammenhang auch eine Verlagerung der in der Hauptstr. 8a befindlichen Stabsstelle „Ehrenamtliches Engagement und gesellschaftliche Veränderungsprozesse“ in das Gebäude Hauptstraße 44 (Büroraum der Ev. Erziehungsberatung) anbieten, zumal die räumliche Nähe zur im Objekt befindlichen Freiwilligenbörse als positiver Nebeneffekt angesehen werden kann.



Am Montag, den 8. Mai, besuchten die Gäste der Tagespflege am Perthes Ring die Freiwillige Feuerwehr Sprockhövel, Löschzug Niedersprockhövel. Der stellvert. Löschzugführer, Stadtbrandinspektor Herr Welling, nahm sich für die Senioren viel Zeit. Er zeigte die neue Feuerwache, Fahrzeuge und das Equipment. Er berichtete mit Leidenschaft über die Arbeit und Aufgaben der Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen. Die Senioren der Tagespflege am Perthes Ring waren sehr beeindruckt, besonders gut hat ihnen die Sauberkeit der Fahrzeuge und die große Halle gefallen. Sie bedanken sich für den Besuch und den unermüdlichen Einsatz der Freiwilligen Feuerwehrleute in Sprockhövel.



Deutscher Roter Hausnotruf

WIR SIND DA, DAMIT SIE LANGE SICHER ZUHAUSE LEBEN KÖNNEN.

Deutsches Rotes Kreuz
Talstr. 22 · 45525 Hattingen
hausnotruf@drk-hattingen.de
www.drk-hattingen.de

02324 / 20 11 11
Informieren Sie sich jetzt.

Deutsches Rotes Kreuz Hausnotruf Hattingen/Sprockhövel/Wetter (Ruhr)

tagespflege am turm

Besuchen Sie uns in der Einrichtung oder rufen Sie uns an.

Monika Paschek
Hauptstraße 62
45549 Sprockhövel
☎ 02324/6859519
post@tagespflegeamturm.de
www.tagespflegeamturm.de

Tagesbetreuung für Senioren: Gesellschaft, Unterhaltung, Pflege



Kompetente und liebevolle Betreuung in familiärer Atmosphäre!

Tagespflege für Seniorinnen und Senioren

Perthes-Ring 25

Tagespflege am Matthias-Claudius-Haus
Perthes-Ring 25 | 45549 Sprockhövel

Tel. 02324 906460 | tp-sprockhoevel@perthes-stiftung.de



menschennah.

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen



☎ 03944-36160
www.wm-aw.de

JUWELIER LÜTTGEN
UHREN & SCHMUCK
SEIT 1980

Goldankauf

Heggerstraße 11 45525 Hattingen
TEL 02324-24453 FAX 02324-593281
mail@juwelier-luettgen.de
www.juwelier-luettgen.de



NO ESCAPE

Es groovt, es rockt, es macht Spaß - es ist „NO ESCAPE!“

Drei Sänger:innen und die fünf-köpfige Band aus Witten präsentieren musikalische Vielfalt mit Songs von Meat Loaf, Adele, U2, Rag'n'Bone Man, Bruno Mars, Emilie Sande und vielen anderen. Das Besondere an „NO ESCAPE“ ist der starke Gesang: Pam Balz und Martin Garden machen das Programm abwechslungsreich und beeindruckend. Jeder singt Solo, im Duett oder mehrstimmig im Background. Um den Groove kümmert sich eine bestens eingespielte Band, bestehend aus zum Teil professionellen Musiker:innen, die bereits bekannte Größen unterstützt haben. Deshalb: Freuen Sie sich auf ein Live-Ereignis, das keinen Vergleich scheuen muss!

1. Juli, 19.30 Uhr
Haus Witten Innenhof



8. Juli, 19.30 Uhr
Haus Witten Innenhof



THE SOUL TENORS

Musikalisch auf höchstem Niveau präsentieren die Sänger Musical Hits, eigene Soul Balladen und internationale Gospels. Bei dieser stimmungsgewaltigen Power bleiben die Konzertbesucher nicht lange auf ihren Stühlen sitzen. Die Sänger David Thomas, Regi Jennings und Dennis LeGree haben eines gemeinsam: Sie spielten alle vor einigen Jahren die legendäre Rolle des Papa, der alten Dampflok, beim Musical Starlight Express in Bochum.

Street-Food-Festival

Schlemmen gegen Fernweh! Im Juni sorgen beim 2. Street Food Festival im Lutherpark wieder Street-Food-Küchen aus aller Welt für kulinarischen Genuss in Witten. Wir nehmen Sie gemeinsam mit der Eventagentur tat&drang GmbH auf eine dreitägige kulinarische Weltreise. Probieren Sie leckeres Essen aus aller Welt und genießen Sie das kunterbunte Treiben rundherum. Verschiedene Street-Art-Künstler und Bands sorgen für einen Mix aus Festivalfeeling und Urlaubsstimmung. Auch für die kleinsten Foodies gibt es einiges zu entdecken!



16. - 18. Juni im Lutherpark in Witten

Termine Zeche Nachtigall

Nachtigallstraße 35, 58452 Witten, Tel. 02302/93664-22

Fr, 2.6. | 21 Uhr Nachtigall und Fledermaus

Abendliche Exkursion im Industriemuseum für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren. Dauer: 1,5 Stunden.

Sa, 3.6. | 15.30 Uhr Große Bergwerkstour

Führung durch Nachtigall- und Dünkelbergstollen. Für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren. Dauer: 2 Stunden.

So, 4.6. | 15 Uhr Natürlich Nachtigall

Schachtelhalm und Wiesenknopf - Wildkräuter im Industriemuseum. Naturkundliche Exkursion für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren. Dauer: 1,5 Stunden.

Sa 10.6. | 15 Uhr Zechen-Safari

Lebensraum Wasser - Tiere am Teich und an der Ruhr. Naturforscher unterwegs im Industriemuseum. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren. Dauer: 2 Stunden.

So 11.6. | 14 Uhr Zeche Eimerweise

Eine Führung zur Geschichte der Kleinzechen im südlichen Ruhrgebiet. Dauer: 1 Stunde.

Sa, 17.6. | 11 Uhr Hauerschicht

Bergbau intensiv erleben. Im Besucherbergwerk Nachtigall für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren. Anmeldung erforderlich bis 15.6. Dauer: 5,5 Stunden.

So, 18.6. | 14 Uhr Ziegelei Dünkelberg

Eine Führung zur Geschichte der Ziegelei. Dauer: 1 Stunde.

Sa, 24.6. | 14.30 Uhr Kohlezeit

Wurzeln, Wachstum und Wandel im Ruhrtal. Expedition durch den Nachtigallstollen ins Muttental und an die Ruhr. Für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren. Dauer: 2,5 Stunden.

Sa, 24.6. | 18 - 2 Uhr ExtraSchicht

Die lange Nacht der Industriekultur

Ins stille Land - Werke der Romantik

11. Juni 17 Uhr
Ev. Kirche Herzkamp

„Ins stille Land - Wer leitet uns hinüber.“

Mit der ersten Zeile des Gedichtes von Johann Gaudenz von Salis-Seeewis in der Vertonung des 19-jährigen Franz Schubert (1797-1828) nehmen uns der Countertenor Franz Vitzthum und die Pianistin Katharina Olivia Brand am historischen Hammerflügel mit auf eine spannende Entdeckungsreise in die musikalische Welt der Romantik. VVK in Herzkamp: Blumenhaus Frenzel, Wein Noll VVK in Haßlinghausen: Gemeindebüro Haßlinghausen, VVK in Sprockhövel: Der Buchladen, Verkehrsverein und Stadtmarketing Sprockhövel. Online: wuppertal-live.de



Termine Henrichshütte Hattingen

Werksstraße 31-33, 45527 Hattingen, Tel. 02324/9247-140

Fr, 2.6. | 15 - 16 Uhr

Eisenkraut und Feuerblume

Wildkräuterspaziergang rund um den Hochofen. Bei diesem Spaziergang über das Hüttengelände erfahren Sie Wissenswertes über Natterkopf, Königskerze, Wilde Karde und Co.

Fr, 2.6. | 18 - 23 Uhr

Nachtschicht

Lange Öffnungszeiten und Vollmond-Führung (20 Uhr).

Sa, 3.6. | 15 Uhr

Industrielsekten

Eine Führung in Deutscher Gebärdensprache durch die Sonderausstellung. Dauer: 90 Min. Kosten: Museumseintritt

Fr, 9.6. | 15 Uhr

Natur am Werk

Bei einem Spaziergang rund um den Hochofen können Sie beobachten, wie die Natur ausgediente Maschinen, Bauwerke

und Gerüste im Wandel vereinnahmt.

So, 11.6. | 11 Uhr

Hüttensafari

Wilde Wiese - Schmetterlinge, Bienen, Käfer & Co. Natur entdecken im Industriemuseum. Dauer: 2 Std.

So, 11.6. | Ganztags

Die Hütte brummt

Sonderveranstaltung mit offenem Atelier. Entdecke die Welt der Insekten rund um unsere aktuelle Sonderausstellung „Industrielsekten - in einem unbekanntem Land“ am Tag des Gartens.

Sa, 24.6. | 18 - 2 Uhr

Extraschicht

Nacht der Industriekultur

Fr, 30.6. | 18 - 23 Uhr

Nachtschicht

Lange Öffnungszeiten und Vollmond-Führung (20 Uhr).

Open Air im Freibad

Das Hattinger Quartett JAZZPAÑA freut sich ihr neues Programm „summer fruits“ zu präsentieren. Der chillige Musikmix aus Bossa Nova, Swing, Soul, Pop, Funk und warmen Balladen, den das Publikum erwartet, ist um die ein oder andere typische „jazzpansierte“ Musiknummer erweitert worden. Selbst Stile wie Chanson, Samba oder Reggae blieben nicht verschont.

Die Band SMITHY rockt seit mehr als 30 Jahren erfolgreich die heimischen Bühnen im EN-Kreis. In ihrem Repertoire finden sich die Highlights aus den besten Party- und Poprock-Hits. Von 80er Rock-Classics bis hin zu aktuellen Nummern der 2000er ist für jeden Musikgeschmack etwas dabei.

Freitag, 16. Juni
18.30 Uhr



Das Hattinger Quartett **JAZZPAÑA** freut sich ihr neues Programm „summer fruits“ zu präsentieren. Der chillige Musikmix aus Bossa Nova, Swing, Soul, Pop, Funk und warmen Balladen, den das Publikum erwartet, ist um die ein oder andere typische „jazzpansierte“ Musiknummer erweitert worden. Selbst Stile wie Chanson, Samba oder Reggae blieben nicht verschont.

Die Band **SMITHY** rockt seit mehr als 30 Jahren erfolgreich die heimischen Bühnen im EN-Kreis. In ihrem Repertoire finden sich die Highlights aus den besten Party- und Poprock-Hits. Von 80er Rock-Classics bis hin zu aktuellen Nummern der 2000er ist für jeden Musikgeschmack etwas dabei.

HAUS WITTEN INNENHOF

KULTUR SOMMER WITTEN

2023 JUL-AUG

01.07. No Escape 08.07. The Soul Tenors
15.07. LeClou 21.07. RROYCE
29.07. The Silverettes 05.08. Unknown Blues Band
12.08. KommMitMann!s
JEWELS 19:30 UHR

KULTUR FORUM WITTEN

STADTWERKE WITTEN

Sparkasse Witten

www.kulturforum-witten.de
Ticket hotline: 02302 5812441

Trödelmarkt Haßlinghausen

Sonntag, 4. Juni 8 bis 18 Uhr auf dem Rathausplatz, Sparkassenvorplatz und an der Mittelstraße

Wildkräutertour

Freitag, 2. Juni
10 - 12.15 Uhr

Eine interessante Wildkräutertour entlang der Ruhrbrücke Hattingen, wieder einmal mit allen Sinnen wahrnehmen. Es werden viele tolle Wildkräuter, Sträucher etc. gezeigt und begleitet wird dies durch die Sinne „Schmecken und Riechen“ am Freitag, 2. Juni von 10 bis max. 12.15 Uhr, Treffpunkt: An der Ruhrbrücke 7e, 45525 Hattingen. Die Kosten betragen 12 € bzw. 5 € ermäßigt für Bezieher/innen von Sozialhilfe nach SGB XII. Die Leitung übernimmt Christine Desimeier, Heilpraktikerin und Dipl. Kräuterfachfrau. Infos: Petra Syring, Ev. Erwachsenenbildung, Tel.-Nr.: 02336-4003-44 oder www.eeb-en.de wenden.

Alpakatour

Nogger führt die Herde an, Calippo läuft bei Wanderungen am liebsten ganz hinten mit, Ed von Schleck ist der Jüngste und Hengst Capri lässt sich durch nichts aus der Ruhe bringen: Wer die Herde der Hügelland-Alpakas persönlich kennenlernen will, kann an einer geführten Alpakatour teilnehmen.

Es geht gemeinsam mit den Vierbeinern durch das Wandergebiet der Elfringhauser Schweiz, auch Hattinger Hügelland genannt. Alpakaführer Hans-Jürgen Feldmann berichtet unterwegs über die Merkmale, Lebensweise und Haltung der Tiere. Auch wenn die Hügel selten die 300-Meter-Marke übersteigen, ist bei der Wanderung Kondition gefragt. Die nötige Fitness bringt mit, wer vier Stockwerke Treppenlaufen kann. Tickets für die Alpakatour können im Eventkalender der EN-Agentur gebucht werden, www.enneppe-ruhr-entdecken.de/veranstaltungen_pen



„Domino“ von der Herde der Hügelland Alpakas. Foto: Hans-Jürgen Feldmann

Marc Stoltenberg

Elektrotechnik

Ihr Fachbetrieb für z.B.

☑ Alarm- und Sicherheitstechnik

Unser Leistungsspektrum:

- ☑ Elektroinstallation
- ☑ Lichttechnik- und Planung
- ☑ Haus- und Türkommunikation
- ☑ Telekommunikation
- ☑ Antennen-/Satellitentechnik
- ☑ E-Check
- ☑ Netzwerk- und Datentechnik
- ☑ Elektroheizung
- ☑ Warmwassergeräte
- ☑ Jalousiesteuerung
- ☑ Stromverteilungsanlagen/ Verteilerbau



Mittelstrasse 37 | Sprockhövel

Tel.: 02339/2271 | Fax: 02339/2499 | E-Mail: elektro-stoltenberg@t-online.de



Ihr Ansprechpartner für Polstermöbel

Inh. J. Lasberg
Annenstr. 87
58453 Witten
www.polsterei-witten.de · info@polsterei-witten.de

Nächster Erscheinungstermin:

Image

Donnerstag,
29.6.2023

Anzeigenschluss: Mittwoch, 14.6.2023

Berkermann Bauelemente GmbH

Mehr Infos unter weru.com

BEREIT FÜR NOCH MEHR INDIVIDUALITÄT?

MIT UNSEREN HAUSTÜR-NEUHEITEN.

DREI VORTEILE IHRER NEUEN HAUSTÜR

- Sie verwirklichen Ihre Ideen: Von der Technik bis zum Komfort. Und vom Design bis zur Lackierkunst.
- Sie leben bequemer: auf Wunsch mit praktischer HandsFree-Funktion. Und automatischem Türöffner.
- Sie werten Ihr Zuhause auf: Immer optisch perfekt passend. Und immer in exzellenter Qualität.

DESIGN KOMFORT INDIVIDUELL

Berkermann Bauelemente GmbH
Kirchweg 8 · 45549 Sprockhövel
02324-971885 + 971886
info@berkermann-bauelemente.de · www.berkermann-bauelemente.de

Liegenschaften werden auf Sanierungsbedarf überprüft

Felix Braun, neuer ZGS-Leiter der Stadt Sprockhövel, hat vor allem den Energiebedarf im Kopf

Energetische Sanierung ist ein großes Thema. Der Klimawandel und neue gesetzliche Anforderungen an Gebäude sorgen seit Monaten für Schlagzeilen. Doch nicht nur Privatanbieter werden in die Pflicht genommen, sondern auch kommunale Träger müssen sich ihre Gedanken machen. IMAGE sprach mit Felix Braun, dem neuen Leiter der ZGS Sprockhövel.

IMAGE: Die ZGS hat in Sprockhövel schon lange mit der Installation von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Gebäuden begonnen. Von insgesamt rund 32.000 qm kommunalen Dachflächen bei der ZGS wurden bis Anfang 2022 auf rund 19.000 qm sanierten Dachflächen Photovoltaikanlagen errichtet. Entsprechen diese Zahlen noch dem aktuellen Stand?

BRAUN: Ja, das tun sie. Es gab in 2022 keine Veränderungen an dem Bestand der Photovoltaikanlagen - weder im Zu- noch im Rückbau.

IMAGE: Von 2004 bis 2020 investierte die ZGS in die energetische Gebäudesanierung über 6,5 Millionen Euro und erzielte durch die Photovoltaikanlagen eine CO₂-Einsparung von pro Jahr rund 1200 Tonnen. Zu den Objekten gehören beispielsweise die Anlagen auf dem Rathaus, der GGS Börgerbruch, der Mathilde-Anneke-Schule, der Sportplatzanlage Landringhauser Weg und auf verschiedenen Neubauten. Gibt es aktuell noch weitere Projekte? Ist gerade etwas im Bau? Müssen die Zahlen ergänzt bzw. aktualisiert werden?

BRAUN: Wir sind derzeit in Prüfung der energetischen Sanierungspotentiale der städtischen Liegenschaften. Auch die Ausbaumöglichkeit von Photovoltaikanlagen wird Teil der energetischen Gesamtbeurteilung werden.

IMAGE: In Niedersprockhövel ist die neue Feuerwache und der Bauhof entstanden. Welche energetischen Maßnahmen wurden bei diesen beiden Neubauprojekten umgesetzt?

BRAUN: Beide Gebäude sind nach aktuellem Dämmstandard errichtet. Die Beheizung (Heizung & Warmwasser) erfolgt ausschließlich über eine Wärmepumpe. Strom ist somit die einzige Energiequelle. Die Stadtverwaltung Sprockhövel bezieht ausschließlich 100% Ökostrom. Der Bauhof ist PV-Ready gebaut worden. Die Ausschreibung für den Bau der Photovoltaikanlage läuft derzeit.

IMAGE: Backsteinhäuser, Schmuckfassaden aus Gründerzeit bis Jugendstil, Fachwerk- und alte Natursteinfassaden sowie viele andere auf besondere Art gestaltete Gebäude sind oft stadtbildprägend und ihre energetische Sanierung ist schwierig. Steht die ZGS hier in Kontakt mit dem Denkmalschutz? Und: Auch nicht jedes dieser Objekte ist ein Denkmal. Wie kann man diese Herausforderung lösen?

BRAUN: Lediglich ein Gebäude in Zuständigkeit der ZGS unterliegt



Felix Braun, der neue Leiter der ZGS in Sprockhövel. Foto: Stadt Sprockhövel

dem Denkmalschutz. Wann immer an diesem Gebäude bauliche Veränderungen stattfinden, welche den Denkmalschutz betreffen, werden diese natürlich mit den Denkmalbehörden abgestimmt.

IMAGE: Wie möchte die ZGS grundsätzlich vorgehen, um die energetische Gebäudesanierung in Sprockhövel umzusetzen? Gibt es nach einer Bestandsaufnahme beispielsweise eine Prioritätenliste, wann welche Gebäude saniert werden sollen?

BRAUN: Die Bestandsaufnahme der derzeitigen Gebäudesubstanz mit dem Schwerpunkt der energetischen Sanierungsmöglichkeit ist in vollem Prozess. Grundsätzlich ist die Priorisierung wie folgt festgelegt: Gebäude, bei denen grundsätzlich baulicher Sanierungsbedarf besteht, sodass man die baulichen und energetischen Maßnahmen kombinieren kann; danach Gebäude mit dem größten Energieverbrauch und schließlich Gebäude mit dem größten Kosten-Nutzen-Wirkungsgrad aus der Ersteinschätzung.

IMAGE: Welche Fördermöglichkeiten stehen den Kommunen zur Verfügung? Schließlich ist bekannt, dass viele Kommunen finanziell knapp aufgestellt sind.

BRAUN: Diese Frage lässt sich nicht pauschal beantworten. Derzeit gibt es eine Vielzahl an Förderungen für unterschiedliche Einzel- und Gesamtmaßnahmen durch verschiedene Fördermittelgeber mit verschiedensten Förderquoten, welche in verschiedenster Form kombiniert werden können. Die Fördermöglichkeit wird entsprechend immer individuell und projektbezogen zu den Sanierungsmaßnahmen geprüft. *anja*

AVU-Krone-Gewinner stehen fest

Die magische Grenze ist geknackt: Exakt 103.579-mal haben Mitglieder und Freunde für ihren Verein abgestimmt und so die Gewinner der AVU Krone ermittelt. Das Online-Voting für den Engagement-Preis lief den gesamten April. Den jeweils ersten Platz belegen der Förderverein Ev. Wichern Kindergarten aus Hattingen (kleine Vereine bis 50 Mitglieder), der FFC Ennepetal (mittlere Vereine: 51 bis 150 Mitglieder) und der SC Obersprockhövel (151 bis 1.000 Mitglieder). „Aber eigentlich haben alle gewonnen, weil sie sich für ihre Stadt engagieren und das in vielfältigen Bereichen“, erklärte AVU-Vorstand Uwe Träris. „Und deshalb bekommt auch jeder der 65 Vereine eine Förderung“, so Träris weiter. Sportvereine oder Fördervereine für Schulen und Kitas haben sich ebenso beworben wie der Heimatverein Wetter oder die „Lila Damen-Herren ökumenische Alten- und Krankenhaushilfe“ aus Schwelm.

30.500 Euro für die Vereine

Insgesamt beträgt die diesjährige Fördersumme 30.500 Euro – ab 12. Mai sind alle Gewinner auf www.avu.de/gewinn23 zu sehen. „Bei der genauen Auswertung des Rekordergebnisses haben wir gesehen, dass kleine und mittlere Vereine teilweise mehr Stimmen bekommen haben als die großen. Es kommt wirklich auf die Mobilisierung an“, berichtet Daniel Flasche, Marketing-Leiter der AVU. Und er verspricht: Für das nächste Jahr werde man sich etwas Besonderes ausdenken – denn dann wird die AVU Krone zehn Jahre alt.

An Eurer Seite!



Energie für jeden Tag.



avu.de

AVU...

Carlinenhof kooperiert mit Wittener Autismus-Zentrum

Der reitpädagogische Verein Carlinenhof e.V. in Sprockhövel kooperiert mit dem Autismus-Therapie-Zentrum in Witten. Gesucht werden nun Sponsoren, um Projekte mit Menschen mit geistigem Handicap durchführen zu können.

Erste Probetermine für eine Zusammenarbeit hätten bereits 2022 stattgefunden, so Reitpädagogin Nicole Menger-Goltz. 14 Tiere leben auf dem Hof. Alle sind als Therapiepferde ausgebildet. Zu ihnen können die Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung Kontakt aufnehmen. Dies geschieht in Kleingruppen, aber auch Einzeltherapie ist nach Rücksprache möglich. Um den Betrieb aufrechterhalten zu können und die Angebote durchzuführen, sind Spenden willkommen. Carlinenhof e.V., IBAN DE 76 4526 1547 0003 8869 00; BIC GENODEM1SPO (Volksbank Sprockhövel eG). Kontakt zum Carlinenhof gibt es mobil unter 0172 248 94 95 oder per E-Mail unter vorstand@carlinenhof.de.

Autismus-Spektrum-Störungen sind tiefgreifende Entwicklungsstörungen, die unter anderem durch ein reduziertes Interesse an sozialen Kontakten sowie einem reduzierten Verständnis sozialer Situationen gekennzeichnet sind. Zudem liegen auch sprachliche Besonderheiten und Einschränkungen, vor allen der Sprachentwicklung, aber auch der pragmatischen Anwendung von Sprache vor. Innerhalb der Autismus-Spektrum-Störungen gibt es unterschiedliche Symptome, Ausprägungen und Schweregrade. Zwar sind diese Erkrankungen bis heute nicht ursächlich behandelbar, es können jedoch durch gezielte Therapie die Beeinträchtigungen in der sozialen Interaktion reduziert werden, die Kommunikationsfähigkeiten deutlich gesteigert sowie stereotype Verhaltensweisen und psychische Begleiterkrankungen relativ gut behandelt werden.

Den Begriff „Autismus“ (griech.: autos = selbst; ismos = Zustand/Orientierung) wurde erstmals 1943 verwandt.

Kitzrettung mit Drohnen: Neue Technologie für Wildschutz

Wenn andere noch schlafen, sind Teams von Kitzrettern mit Hightech Hilfsmitteln im gesamten Kreisgebiet unterwegs. Während der Frühjahrsmonate, wenn die Felder gemäht werden, suchen Sie nach Rehkitz im hohen Gras, die sich vor möglichen Gefahren dort verstecken. Leider führt der Mahd oft zur tödlichen Bedrohung dieser schutzlosen Tiere. Um dieses Problem anzugehen, kommen Drohnen mit Wärmebildkameras zum Einsatz.

„Im Zeitalter der Technologie und des Naturschutzes haben sich neue Ansätze entwickelt, um unsere heimischen Tierarten zu schützen. Eine besonders vielversprechende Innovation ist die Kitzrettung mit Drohnen. Diese Methode hat das Potenzial, das Leid und den Verlust von Rehkitz während der Mahdzeit erheblich zu reduzieren“, so Simon Nowack, Vorsitzender der Kreisjägerschaft Ennepe-Ruhr.

„Immer mehr Hegeringe werden mit Drohnen ausgestattet. In diesem Jahr konnten wir gemeinsam mit Förderungen die Hegeringe in Schwelm, in Volmarstein und in Ennepetal ausstatten. Auch der Verein Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V. hat über die Kreisjägerschaft eine Drohne erhalten.“

Die Wärmebildtechnologie ermöglicht es den Drohnen, die Wärmeunterschiede im Gras zu erfassen und so die verborgenen Rehkitz zu orten. Sobald ein Kitz entdeckt wird, kann der Pilot der Drohne es markieren, damit es später vom Landwirt oder den Helfern sicher geborgen werden kann. Durch diese schnelle und effiziente Methode können die Rehkitz vor der Mähfähigkeit gerettet werden, bevor es zu spät ist.

Axel Blankennagel, stellvertretender Kreisvorsitzender ergänzt: „Die Kitzrettung mit Drohnen bietet mehrere Vorteile. Zum einen ermöglicht sie eine großflächige und präzise Suche, die in kurzer Zeit viele Felder abdecken kann. Dadurch wird die Wahrscheinlichkeit erhöht, Rehkitz vor der Mahd zu finden. Zum anderen werden die Landwirte entlastet, da sie durch den Einsatz der Drohnen über die Möglichkeit von Kitzen informiert werden und entsprechende Maßnahmen ergreifen können.“

Diese innovative Methode hat bereits in verschiedenen Regionen erfolgreich zur Rettung von Rehkitz beigetragen. Es ist ein positives Beispiel dafür, wie Technologie und Naturschutz Hand in Hand gehen können, um unsere heimische Tierwelt zu schützen.

Warum müssen Kitze gerettet werden

Die Kitzrettung ist von großer Bedeutung, um das Überleben und Wohlergehen der jungen Rehkitz während der Mahdzeit zu gewährleisten. Während dieser Zeit verstecken sich die neugeborenen Kitze im hohen Gras, um sich vor möglichen Gefahren zu schützen.



Jägerin Cora Müller im Ennepetal Revier am 18. Mai dieses Jahres bei Kitzrettung nach erfolgreicher Drohnensichtung.

Leider werden sie häufig Opfer landwirtschaftlicher Mähmaschinen, die durch die Felder fahren, um das Gras zu schneiden. Rehkitz sind aufgrund ihrer natürlichen Ernährung und ihres angeborenen Instinkts darauf angewiesen, im hohen Gras unbemerkt zu bleiben. Dies macht sie jedoch auch besonders anfällig für Mähmaschinen, da sie sich nicht rechtzeitig in Sicherheit bringen können. Die Folgen sind oft schwerwiegend und führen zum Tod oder zu schweren Verletzungen der jungen Tiere. Die Zusammenarbeit zwischen Landwirten, Jägern, Naturschutzorganisationen und anderen ist von entscheidender Bedeutung, um eine erfolgreiche Kitzrettung zu gewährleisten.

Sprockhöveler Tierschützerin sucht mehr als nur ein Zuhause

Margit Kraney von Hoffnungsstern für Pfötchen e.V. ist über jede helfende Hand froh



Tierschützerin Margit Kraney mit den Hunden Mimi und Doby. Foto: Sikora

Den ersten Interviewtermin mit IMAGE muss Margit Kraney verschieben: Notfall! Gleich zwei Hunde sind an diesem Donnerstag auf die Hilfe der Tierschützerin und ihrem Verein Hoffnungsstern für Pfötchen e.V. angewiesen. „Zum Glück haben wir beide Fälle schnell klären können“, erzählt die Sprockhövelerin bei dem zwei Tage später angesetzten Termin. „Einer der Hunde ist bei einer befreundeten Familie des Besitzers untergekommen. Das ist direkt ein Endplatz.“ Ein Glücksfall für den Hund und seinen ehemaligen Halter, der schon zuvor mit der Tierschützerin in Kontakt stand, um für den Fall der Fälle seinen Hund versorgt zu wissen.

30 Jahre Tierschutz

Seit 30 Jahren ist Margit Kraney im Tierschutz aktiv. Mit viel Herz kümmert sie sich

um Vierbeiner, die ihre Hilfe bitter nötig haben. „Ich habe sehr viel im Laufe der Jahre gesehen. Ich war in vielen Ländern. Ab und an gibt es Fälle, die berühren einen sehr. Da fragt man sich: ‚Wie kann man so mit den Tieren umgehen?‘“ Mal sind es Hunde aus dem Ausland, aber oft auch Hunde aus Sprockhövel und Umgebung, die aufgrund von Krankheit der Besitzer oder ähnlichem plötzlich kein Zuhause mehr haben. Margit Kraney und ihren Helfern von Hoffnungsstern für Pfötchen e.V. sind für solche Notfälle da und setzen sich dafür ein, dass die Vierbeiner möglichst schnell wieder eine neue Familie bekommen. „Wir haben ein wirklich tolles Team hier. Sowas findet man selten und es sind alle mit ganz viel Einsatz bei der Sache. Das ist nicht überall so“, berichtet Margit Kraney.



Nyla (7): Problemlos, lieb und läuft gut an der Leine.



Felix (1): Zutraulich und für Wohnungshaltung geeignet.



Pointermix Tom (2): aufgeschlossen und freundlich.



Cattitude (3): Verträglich für Wohnungshaltung geeignet.



Doby (1,5): Liebenswerter Kerl und kein Kläffer.

Jahrelang als Pflegestelle tätig

Mit ihrem mittlerweile verstorbenen Ehepartner fing alles an: „Mein Mann war Spanier. Wir waren viel in Spanien. Damals war es noch richtig heftig mit den armen Tieren dort“, berichtet die Gründerin von Hoffnungsstern für Pfötchen e.V. von den Anfängen ihrer Tierschützerinnenlaufbahn. „Zu dieser Zeit waren die Vorschriften noch nicht so streng, da haben wir die Hunde einfach mitgenommen.“ Doch irgendwann ging es so nicht mehr und Margit Kraney beschloss ihre Tierliebe auf andere Weise umzusetzen: „Über viele Jahre war ich dann als Pflegestelle in anderen Vereinen tätig.“ Als Pflegestelle nahm sie immer wieder Tier auf, bis diese ein endgültiges Zuhause gefunden haben. Einige ihrer Schützlinge blieben bei ihr. So hat die frischgebackene Rentnerin mittlerweile selbst drei Hunde und zwei Katzen. Aktuell leben zudem noch Pflegehund Doby und zwei Pflegekatzen bei ihr. Der kleine Doby ist gerade mal 1,5 Jahre, verschmust und mit Katzen verträglich. Noch hat Margit Kraney kein endgültiges Zuhause für ihn gefunden. „Er ist ein Chihuahua, aber kein Kläffer. Ein toller Hund.“

Viele neue Probleme aufgetaucht

2014 gründete die engagierte Frau aus Sprockhövel dann ihren eigenen Verein Hoffnungsstern für Pfötchen e.V. und hat in den letzten Jahren ein solides Team aufgebaut, das großartige Arbeit leistet, doch es gibt aktuell mehrere Gründe, warum die Arbeit für die Tierschützer immer schwieriger wird. „Nach Corona gibt es so eine Art Flaute bei den Adoptionen“, so Kraney. Es gäbe fast schon so etwas wie eine Übersättigung des Marktes mit Tieren. „Während der Coronazeit haben sich sehr viele einen Hund oder eine Katze angeschafft. Dann kommt hinzu, dass sich die Tierarztkosten so erhöht haben. Das größte Problem ist aber, dass wir viel zu wenig Pflegestellen haben, sonst könnten wir viel mehr Hunden helfen.“ Der Verein Hoffnungsstern für Pfötchen e.V. ist deshalb immer auf der Suche nach Unterstüzern, ob finanziell durch Spenden oder als Pflegestelle. „Die Pflegestellen müssen die Tierarztkosten natürlich nicht zahlen und auch beim Futter hilft der Verein, wenn nötig. Wir sind für jede Hilfe dankbar“, versichert die Vereinsgründerin.

Mehr zum Verein im Internet

Dankbar wären auch die Pflegehunde und -Katzen des Vereins, wenn sie endlich ein neues Zuhause finden, in dem sie den Rest ihres Lebens bleiben können. Adoptionsinteressierte können sich per Mail an mkraney@hoffnungsstern-fuer-pfoetchen.com oder unter der Telefonnummer +49173 2808377 an Margit Kraney wenden.

Wer mehr über die Tiere, den Verein und dessen Arbeit sowie die Aufgaben als Pflegestelle erfahren möchte, kann sich im Internet auf der Vereinsseite unter www.hoffnungsstern-fuer-pfoetchen.de schlau machen. nxs

Spenden

Neben Geld sind natürlich auch Materialspenden wie z.B. Futter, Tierzubehör, Katzenstreu usw. willkommen. Geldspenden bitte an: **Hoffnungsstern für Pfötchen e.V., Sparkasse Hattin-ge, IBAN: DE67 4305 1040 0009 0046 72, BIC: WELA-DED1HTG** oder per Paypal an: **Hoffnungsstern-fuer-Pfoetchen@web.de**



Eichenprozessionsspinner: harmlos oder gefährlich?

Eichenprozessionsspinner? Oder doch nur die Gespinstmotte? Die Straßenmeistereien versprühen ein besonderes Gemisch in das frische Laub der Eichen. In der warmen Jahreszeit beginnt die Raupenzeit des Eichenprozessionsspinners, das ist ein Nachtfalter, der von Juli bis September aktiv ist. Der Falter ist nicht das Problem, dafür aber die Raupen. Die können für Menschen und Tiere aufgrund ihrer feinen Haare gefährlich werden. Die enthalten nämlich ein Gift, das die Atemwege reizen und allergische Reaktionen auslösen kann. Bei Kontakt mit der Haut können sie für heftigen Juckreiz sorgen. Die von Straßen.NRW eingesetzten Mittel zur Bekämpfung der Raupen sind für Menschen und andere Tiere ungefährlich.

Nicht zu verwechseln ist der Eichenprozessionsspinner mit der Gespinstmotte. Sie ist zwar unschön, aber harmlos. Wenn Bäume oder Büsche von der Gespinstmotte befallen werden, sind sie von vielen Fäden oder Netzen durchzogen – manchmal sogar quasi vollständig. Die Raupen können die Pflanzen teils komplett kahlfressen. Diese erholen sich aber schnell und bilden einen zweiten Trieb, den sogenannten Johannistrieb. Für Menschen und auch Tiere ist die Gespinstmotte vollkommen ungefährlich, wenngleich die mit Gespinsten überzogenen

Gen Gehölze ein unschönes Bild abgeben.

Der Eichenprozessionsspinner dagegen tritt in der Regel ab Ende Mai und ausschließlich an Eichen auf. Die Raupen erstellen kleine kompakte Gespinste und bilden die namensgebenden, bis zu zehn Meter langen „Prozessionen“, in denen viele Tiere hintereinander die Bäume hinaufkriechen. Die Raupen haben mikroskopisch kleine Gifthaare, die auf der Haut und an den Schleimhäuten allergische Reaktionen hervorrufen und damit für Menschen und Nutztiere gefährlich werden. Wenn ein Baum befallen wird, werden die Tiere deshalb von einer Spezialfirma entfernt.

Im Kampf gegen den Eichenprozessionsspinner nutzen manche Städte gern auch zwitschernde Schädlingsbekämpfer: die Meisen. Sie fressen die Raupen und dämmen so deren Verbreitung ein. Um den Vögeln möglichst gute Lebensbedingungen zu bieten, werden verstärkt Meisenkästen aufgehängt.

Verdachtspunkte können (und sollten) die Bürger bei den jeweiligen Städten melden. Beispielsweise kann man sich an das Betriebs- oder Grünflächenamt wenden. Dann sorgen die Ämter dafür, dass die Eichenprozessionsspinner zeitnah entfernt werden.



Hier ist gut Kirschen essen - doch was will man uns mit dem Spruch überhaupt sagen?
Foto: panthermedia

Wenn mit jemandem nicht gut Kirschen essen ist...

Endlich ist es wieder soweit: Von Anfang Juni bis Ende Juli werden in Deutschland wieder Kirschen geerntet. Ob süßer Reis mit Kirschen, Kirschpannekuchen oder ein Schwarzwälder Kirschbecher mit Sahne – allein die Vorstellung lässt das Wasser im Munde zusammenlaufen. Ob alleine oder gemeinsam mit Freunden – Kirschen mögen alle gerne. Da verwundert der Satz, dass mit manchen Leuten nicht gut Kirschen essen sei...

Ein Blick auf den Ursprung dieser Redensart hilft. Sie stammt noch aus dem Mittelalter, als Kirschen gleichzeitig selten und teuer waren. Es war dann den Wohlhabenden vorbehalten, sich Kirschen zu kaufen. Und weil reiche Menschen oft dazu neigen, ihresgleichen zu zeigen, was sie sich leisten konnten, richteten sie kleine Treffen zum gemeinsamen Kirschenessen aus. Weniger gut betuchte Leute hatten vielleicht nicht das Geld für Kirschen, waren aber auch nicht auf den Kopf gefallen und schafften es mitunter, sich unter die Gäste zu mischen. Fielen sie dabei auf, fackelten die Bessergestellten nicht lange und bespuckten die ungebetenen Gäste so lange mit Kirschkernen, bis sie das Weite suchten. Mit den hohen Herren war einfach nicht gut Kirschen essen... dx

Dachbegrünung Jetzt Förderung beantragen!

10.000 (und mehr) Dächer in der Emscher-Region begrünen – das ist das Ziel eines neuen Förderprogramms der Emschergenossenschaft als Teil der Zukunftsinitiative Klima.Werk. Auch für Witten gilt: Je mehr grüne Dächer, desto besser fürs Klima. 50 Euro pro Quadratmeter Dachbegrünung erhalten förderberechtigte Antragsteller.

**Bommerholzer
Baumschulen**

Blütenmeer – Blütenzauber!

Jetzt unser blühendes Sortiment an Stauden, Beet- und Balkonpflanzen sowie Rosen und Ziersträuchern pflanzen!

Beste Qualität und fachliche Beratung sind in unserer Baumschule selbstverständlich!

Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



Grüne Dächer als Mittel gegen den Klimawandel

Starkregen, Dürre oder Hitze – auch die Städte in der Emscher-Region haben mit den Folgen des Klimawandels zu kämpfen. Ein wirksames Mittel bei der Anpassung sind begrünte Dächer. „Solche grünen Oasen auf dem Dach sehen nicht nur schön aus, sondern sie sind gut für Gesundheit, Luft- und Lebensqualität, Artenvielfalt und Stadtklima“, sagte Dr. Frank Dudda, Ratsvorsitzender der Emschergenossenschaft, am 8. Mai bei der Vorstellung des neuen Förderprogramms „10.000 Grüne Dächer“ bei einem Pressetermin in Essen. „So viele Dächer von Garagen, An- und Vorbauten oder Carports sind noch grau, das wollen wir gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern ändern“, erklärte Dudda weiter. Das Förderprogramm richtet sich an Eigentümer in allen 16 Emscher-Kommunen, also auch in Witten, deren Immobilie im Einzugsgebiet des Wasserwirtschaftsverbandes liegt. Es bietet eine attraktive Förderung, die zentral über ein digitales Förderportal beantragt wird.

Ein begrüntes Dach ist ein Dach mit Plus . . .

... weil es zum Beispiel Regenwasser speichert, verdunstet und so eine Kühl-Wirkung fürs Stadtklima hat. „Dachbegrünungen sind ein wichtiger Baustein beim klimarobusten, blau-grünen Umbau der Region nach dem Prinzip der Schwammstadt“, sagte der Vorstandsvorsitzender der Emschergenossenschaft Prof. Dr. Uli Paetzel beim Pressetermin. Der Wasserwirtschaftsverband arbeitet in der Zukunftsinitiative Klima.Werk gemeinsam mit den Emscher-Kommunen wie Witten für die wasserbewusste Stadtentwicklung. „Alle unsere Maßnahmen zielen darauf ab, dass die wertvolle Ressource Regenwasser nicht mehr in die Kanalisation abgeleitet, sondern vor Ort versickert oder gespeichert wird.“ Die Infrastrukturen an den Klimawandel anzupassen, gelingt nur gemeinsam: Städte, Unternehmen, Bürger müssen mitmachen.

50 Euro pro Quadratmeter Dachbegrünung

Die Förderung kann für mehrere Dächer eines Grundstücks (gleiche Postanschrift) beantragt werden, die Gesamtgröße des zu begrünenden Daches oder der Dachflächen insgesamt darf dabei nicht mehr als 60 Quadratmeter betragen. Für die Dachbegrünung kann eine Fachfirma beauftragt werden, eine Umsetzung in Eigenarbeit ist ebenfalls möglich, beides ist förderfähig. (Übrigens: Wer größere Flächen begrünen will, wendet sich an hallo@klima-werk.de.) Alle Informationen zur Förderung und zu den Voraussetzungen finden Interessierte auf www.klima-werk.de/gruendachfoerderung, Über diese Webseite ist auch das digitale Förderportal zur Antragstellung zu erreichen (oder über die Direktadresse www.foerderportal.klima-werk.de).

Die wichtigsten Informationen zur Förderung

- Das zu begrünende Dach muss im Fördergebiet liegen. Zum Fördergebiet gehören alle kanalisierten Flächen, von denen Misch- und Regenwasser in Richtung einer Anlage der Emschergenossenschaft fließen. Damit entspricht das Fördergebiet weitgehend dem Verbandsgebiet der Emschergenossenschaft. In fast allen der 16 Emscher-Kommunen – auch in Witten – liegen einige Stadtgebiete nicht im Einzugsgebiet der Emschergenossenschaft, sondern in dem eines anderen Wasserwirtschaftsverbandes. Hier ist eine Förderung über das „10.000 Grüne Dächer“-Programm leider nicht möglich. Interessenten können auf www.klima-werk.de/gruendachfoerderung oder im Antragsportal (www.foerderportal.klima-werk.de) einsehen, ob ihre Adresse im Fördergebiet liegt.
- Die Dachfläche muss an die Kanalisation angeschlossen sein. Ziel des Förderprogramms ist ein klimaresilienter Umgang mit der Ressource Regenwasser. Dieses soll nicht länger in die Kanalisation eingeleitet werden, sondern zum Beispiel in einem Gründach gespeichert werden und verdunsten. Nur wenn eine Dachfläche an die Kanalisation angeschlossen ist, trägt eine Begrünung dieses Daches dazu bei, dass Regenwasser nicht mehr unnötig abgeleitet wird. Dachbegrünung wird sowohl im Misch- als auch im Trennsystem gefördert.
- Die Dachbegrünung entspricht den Anforderungen an den Aufbau. Damit die Dachbegrünung wie gewünscht Regenwasser speichern kann, muss sie mit einem Mindestaufbau von 10 Zentimetern hergestellt werden. Das betrifft die Gesamtdicke der Speicher- und Substratschicht (inklusive Filterschicht). Für dünnere Aufbauten muss ein Abflussbeiwert von max. 0,3 eingehalten werden. In diesen Fällen muss die Einhaltung des Abflussbeiwerts vom Hersteller bestätigt werden.
- Der Beleg ist über die Dauer der Zweckbindungsfrist aufzubewahren.
- Mit der Maßnahme wurde noch nicht begonnen.
- Die Dachbegrünung ist nicht verpflichtend (zum Beispiel als Auflage in einem Bebauungsplan, einer Satzung, etc.).
- Für die Umsetzung der Maßnahme werden/wurden keine Gelder aus anderen Förderprogrammen beantragt bzw. eingesetzt.

ZKW/lk

...mehr als NUR Steine!



Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal · Fon +49 20 58 78 26 90

Natursteinbrüche  Bergisch Land

...für Haus und Garten

- Terrassenplatten aus Stein
- Pflastersteine und Palisaden
- Mauersteine und Felsen
- Gabionen, Brunnen und Deko...

www.natursteinbrueche.de

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

40 Jahre Grüne Sprockhövel

Seit 1983 konsequent für eine lebenswerte und naturnahe Stadt!

Mehr zu unserer Arbeit findet sich hier: www.gruene-sprockhoevel.de
Erreichen kann man uns unter: info@gruene-sprockhoevel.de

Extrazeit für Shopping mit Marktständen und Musik

Die nächste [Extra] Zeit steht wieder an: Am Freitag, 2. Juni, 18 bis 21 Uhr, entlang der Hauptstraße in Niedersprockhövel, darf wieder gebummelt und geshoppert werden

Die Aktion der Wirtschaftsförderung wurde bereit 2021 ins Leben gerufen und hat bis vergangen Jahres jeden dritten Donnerstag im Monat stattgefunden. Die Sprockhöveler Bürger nehmen die Aktion gut an. In einer gemeinsamen Feedbackveranstaltung mit den Akteurinnen und Akteuren wurde dann entschieden, dass es ab diesem Jahr insgesamt vier Veranstaltungen, passend zu den Jahreszeiten geben soll. Anstatt am Donnerstag, findet sie nun freitags – und eine Stunde länger – statt. Nach der Frühlings-Extrazeit im März, steht nun die Sommer-Extrazeit an.

Bei hoffentlich angenehmen Temperaturen öffnen Einzelhandel und Gastronomie entlang der Hauptstraße wieder ihre Türen und bieten einige „Extras“ an. Neben den teilnehmenden Händlerinnen und Händlern wird auch der Sparkassen-Vorplatz wieder mit Marktständen bestückt: Holzdesign, Sprockhöveler Wiegenbräu, Kreativangebote, ein Weinstand, Reinigungsprodukte und vieles mehr erwartet die Besucherinnen und Besucher. Der Pflegedienst Dahlhaus bietet Sandwiches gegen eine Spende für den Erhalt der Zwiebelturmkirche an und die Tagespflege am Turm bereitet Grillwürstchen zu. Die Musikschule der Stadt Sprockhövel gibt ein Konzert auf dem Sparkassen-Vorplatz, das Café Krokant bietet Cocktails an und beim Spirituosen-Depot gibt es den Sprockhöveler Sekt.

Der nächste Termin folgt dann im September. Hierfür können sich interessierte Ausstellerinnen und Aussteller bei der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing, Christiane Beumer melden, Tel. 02339/917-436, Mail: beumer@sprockhoevel.de.

Kulturpreis für Ulrich Gimbel

Der Sprockhöveler Ulrich Gimbel darf sich über den Kulturpreis der CDU Sprockhövel freuen. Gimbel hat sich vor allem mit seiner Malerei einen Namen gemacht. Außerdem organisierte er viele Jahre die beliebte Ausstellung „Denkanstöße - Kunst spendet“, die im Veranstaltungsraum der Sparkasse Sprockhövel-Schwelm in Niedersprockhövel stattfindet. Erstmals liegt die Veranstaltung, die in diesem Jahr am Sonntag, 27. August, stattfindet, in jüngeren Händen - es organisiert diesmal der Galerist Steffen Peter. Ulrich Gimbel fand immer wieder mehrere regionale Künstler und Künstlerinnen, die bei der Veranstaltung nicht nur ihre Werke präsentieren konnten, sondern gleichzeitig damit auch eine gute Sache unterstützten. Ein Drittel des Erlöses aus der Verkaufsausstellung gehen an die Krebshilfe Sprockhövel/Hattingen. Das wird auch in diesem Jahr so sein. Der Kulturpreis ist eine Würdigung für Gimbels Engagement in der Kultur- und Kunstszene sowie für sein soziales Engagement.

Sprechstunde zu Betreuung

Aufklären über rechtliche Betreuung und informieren über Vorsorgevollmachten - dies sind zwei von vielen Dienstleistungen, die die Beratungsstelle des Ennepe-Ruhr-Kreises einmal im Monat außerhalb des Schwelmer Kreishauses vor Ort in den kreisangehörigen Städten anbietet. Für Juni planen die Mitarbeiter der Kreisverwaltung wieder persönliche Beratungsgespräche. Wer das Angebot nutzen möchte, muss vorab einen Termin vereinbaren. Auf diese Weise kann auch vorher das Thema abgesprochen werden, um das es geht und ob dazu Unterlagen benötigt werden. Wer den Besuch plant, sollte im Vorfeld bei Bedarf auch fragen, ob ein barrierefreier Zutritt möglich ist. In Sprockhövel findet der Termin am Mittwoch, 14. Juni, 13 bis 16 Uhr, in der Freiwilligenbörse in Haßlinghausen statt. Ansprechpartnerin ist Eva Ulrich. Anmeldungen unter Telefon 02336/93 2233.

Fuß- und Radverkehr

In der Diskussion ist das Integrierte Handlungskonzept Mittelstraße. Verschiedene Vereine hatten in der Vergangenheit Stellung genommen zu den Plänen der Stadt, eine barrierefreie Umgestaltung der Gehwegbereiche entlang der Mittelstraße vorzunehmen. Hierbei spielt auch die Umgestaltung der öffentlichen Räume vor den Gebäuden Mittelstraße 16, Mittelstraße 20 und Mittelstraße 30 als sogenannte „Trittsteinplätze“ eine wesentliche Rolle.

Da es sich bei der Mittelstraße um eine qualifizierte Landesstraße und Ausweichroute für den Schwerlastverkehr handelt, sollen die Gehwegbereiche zukünftig als Gehweg „Radfahrer frei“ mit einer Mindestbreite von 2,50 m genutzt werden, um eine sichere Führung aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten. Diesbezüglich ist bereits Anfang 2022 die Öffnung der Gehwege für den Radverkehr als Pilotprojekt erfolgt. Es ist erforderlich die Gehwege auf 2,50 m zu verbreitern. Dadurch entfallen teilweise die Parkplätze vor der Sparkasse und im Bereich des Rathausplatzes 7-9 sowie im Bereich des Trittsteinplatzes vor dem Haus Mittelstraße 20, um eine größere Platzgestaltung zu ermöglichen.

Vor allem die Einzelhändler äußerten Bedenken, denn wegfallender Parkraum sehen sie als gefährdend für ihre Betriebe an.

Die Verwaltung sicherte jetzt zu, die Parkplatzsituation nochmals zu überarbeiten und dort, wo es möglich ist, sie auch anzupassen. Aufgrund der geringen verfügbaren Flächen wurde in der Planung ein Kompromiss zwischen Parkraum, Verkehrsfläche für den Fuß- und Radverkehr und einer möglichen Außengastronomie angestrebt. Mehr Außengastronomieflächen führen zwangsläufig wieder zu einem Verlust an Parkraum. Die Verwaltung machte deutlich, dass aufgrund der angestrebten Mobilitätswende dem Fuß- und Radverkehr größere Bedeutung zukomme. Daher sei es notwendig, hierfür ausreichende Verkehrsräume auf der Mittelstraße vorzuhalten.

Sonne, Autos, und gute Laune bei der Autoparty

Bei schönstem Sommerwetter, unterbrochen von ein zwei kleineren Schauern, feierte die Autoparty Mitte Mai auf dem Hattinger Rathausplatz. „Wir sind froh, dass die neue Location so gut angenommen wurde“, freut sich Dino Drössiger vom Autohaus Drössiger. „Es haben sich schon viele interessante Gespräche entwickelt – dafür ist die Autoparty einfach perfekt“, erzählt er weiter. „Besonders interessant finden die Besucher unseren Honda Jazz und die Special-Edition unseres Honda Es.“ Viele staunende Blicke fielen aber auch auf die außergewöhnlich aufbereiteten Autos der Firma Royal Mobility, ehemals Scheffler. Hier werden Fahrzeuge behindertengerecht umgebaut. „Besonders freut uns auch das Interesse der Kinder“, so Alexa Wolff von Royal Mobility. „Sie setzen sich gerne mal in die umgebauten Autos und probieren alles aus, diese Offenheit ist schön zu beobachten“, ergänzt sie. Neben



Die Werkstatttheroes von Autopro und Autoteam sorgten für Stimmung. Fotos: JN

zahlreichen Ständen der ansässigen Autowerkstätten und vielen Autoneuheiten fand man natürlich auch einiges an Programm auf und neben der Bühne. Gesang und Tanz, Kinderschminken und der ein oder andere Imbiss beglückten die Besucherscharen. Ein kleines Highlight waren auch die Maskottchen der Werkstatttheroes. Hier haben sich die Zulieferer der Werkstätten zusammengetan. Somit sorgte die Werkstatttheroes von Autopro und Autoteam für zusätzlich gute Stimmung. „Dieser Zusammenhalt zwischen den verschiedenen Werkstätten hier ist einfach schön“, schwärmt Frau Meiss von KFZ Meiss von der freundschaftlichen Beziehung zwischen den verschiedenen ansässigen freien Autowerkstätten vor Ort. „Hier hilft einer dem anderen, davon profitieren natürlich auch unsere Kunden.“ Und das zeigen auch die Werkstatttheroes mit ihrem gemeinsamen Auftreten. Das Thema Auto findet sich in Hattingen in einer großen zusammenhaltenden Gemeinschaft wieder. Auch KFZ Rottberg freut sich über viele interessierte Besucher. „Wir haben auch neu die E-Bikes mit in unserem Sortiment“, erklärt Herr Rottberg. „Da konnten wir schon einige Besucher fachmännisch beraten.“

Ein Fest für Groß und Klein

Bei der Autoparty kommen einfach alle zusammen. Die Eltern oder Großeltern, die sich über die neusten Autoneuheiten informieren können und die Kinder, die sich hier auch endlich mal auf den Fahrersitz der Autos setzen dürfen (natürlich mit ausgeschaltetem Motor). Aber auch die Hüpfburg und das Kinderschminken sorgten für viel Spaß bei den jüngeren Besuchern. Gut gestärkt, von Pommes, Burgern und Co., konnte man dann von Stand zu Stand bummeln und das Bühnenprogramm genießen. Alles in allem ein gelungenes Wochenende! JN



auto-Feix.de
info@auto-feix.de
Bochum: 0234-30 70 80
BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str. 63-69
BO-Stadion: Castroper Str. 180-188
Witten: 02302-20 20 20
Witten: Dortmunder Str. 56

OPTEL

Beste KFZ-Händler 2022

Beste Autohändler 2022

Ford

Ihr Vertragspartner in Bochum Weitmar

RENAULT **SUZUKI Service** **DACIA**

Wohnmobil Vermietung Verkauf Service

automobilcenter weitmar gmbh Elsa-Brändstöm Str. 31 | 44795 Bochum
0234/41 75 76 0 www.ac-weitmar.de



Verbundenheit zum Autohaus des Vertrauens

Mit von der Partie war auch Autohaus Feix aus Bochum mit zahlreichen Opel- und Ford-Modellen. Das Feix-Team hat sich über die vielen Kundenbesuche am großen Feix-Autostand sehr gefreut. Autohaus Feix ist für viele Kunden der Händler und die Werkstatt ihres Vertrauens. Mit zahlreichen Kunden gibt es eine enge Verbundenheit, denn die Kunden kommen auch regelmäßig zum Opel Feix und Ford Feix Service nach Bochum und Witten. Und so kennt man sich und hat sich über das Wiedersehen auf der Autoparty in Hattingen gefreut. Da gerade in der heutigen Zeit Kunden sehr preissensibel sind, achtet Feix darauf, Kunden besonders günstige Preise anzubieten. Deshalb bietet Feix verstärkt Jungwagen mit geringer Laufleistung an. Mit dem Opel Zafira Kleinbus LIFE in Business Edition als 1.5 Diesel 88 KW/120 PS hat das Autohaus auch ein passendes Fahrzeug für große Familien sowie Vereinsausflüge im Angebot. Natürlich gibt es auch eine breite Auswahl an direkt verfügbaren Ford-Fahrzeugen. So konnten sich die vielen Interessenten live den Ford Fiesta ST Edition in markantem nitroblau anschauen. „Wenn man da einsteigt, möchte man am liebsten gleich auf die Rennstrecke“, berichteten begeisterte Schaulustige spontan. Zusätzlich gab es auch den familienfreundlichen Ford Tourneo Connect in Titanium-Ausstattung. Natürlich gab es auch einen praktischen Ford Transit Custom Kastenwagen, der besonders von Handwerkern gerne gefahren wird.

„Wir sind Glückauf-Trasse“: Die Kaffee-Trasse kommt zurück

Alle sind eingeladen, sich mit einer individuell gestalteten Kaffeetafel zu beteiligen



v.l.n.r. Beate Prochnow, Michael Ebel, Gabriele Brandenstein-Oeste (alle Verein Glückauf-Trasse), Stefanie Berkermann, Matthias Tacke (beide Stadtverwaltung Hattingen), Reinhold Oeste (Verein Glückauf-Trasse), Sven Henkel (Stadtmarketing und Verkehrsverein Sprockhövel).

Unter dem Motto „Wir sind Glückauf-Trasse“ soll es am 3. September 2023 eine Neuauflage der beliebten Veranstaltung geben, die vor acht Jahren zum ersten Mal auf der Glückauf-Trasse stattgefunden hat. Nachdem auch der Teil der alten Bahntrasse in Hattingen seit vergangenem Jahr die Bezeichnung Glückauf-Trasse trägt, wird die Neuauflage dieses Jahr in Hattingen-Bredenscheid stattfinden.

In Bredenscheid ist Platz für 100 Kaffeetafeln

Wie beim ersten Mal sind Privatpersonen, Vereine, Verbände, Organisationen und Unternehmen eingeladen, sich mit einer individuell gestalteten Kaffeetafel zu beteiligen. Aufgebaut werden die Tische auf der Glückauf-Trasse zwischen der Elfringhauser- und der Hackstückstraße. Auf dem rund einen Kilometer langen Abschnitt ist Platz für ca. 100 Kaffeetafeln. Diese bestehen jeweils aus einer sogenannten

Bierzeltgarnitur, also einem Tisch und zwei Bänken, die Platz für bis zu acht Personen bietet. Die Bierzeltgarnituren können von den Teilnehmenden individuell nach einem selbst gewählten Motto gestaltet werden. Der Kreativität der Teilnehmenden bei der Gestaltung der Kaffeetafeln sind keine Grenzen gesetzt. Sie können in der Zeit von 14 bis 18 Uhr einen Kaffeeklatsch halten, aber auch Besucher an ihre Tische einladen.

Da der Abschnitt der Kaffeetrasse am Tag der Veranstaltung nicht mit Fahrrädern befahren werden kann, wird für Radfahrende an diesem Tag eine Umleitung eingerichtet und ausgeschildert. Es ist aber auch möglich, die Räder im Bereich der Kaffeetrasse zu schieben.

Der Verein Glückauf-Trasse übernimmt in diesem Jahr die Organisation der Kaffeetrasse. Auf der Internetseite des Vereins www.glueckauf-trasse.org können sich Interessierte verbindlich anmelden und einen Tisch für die Veranstaltung buchen. Hierfür ist auf der Seite ein Anmeldeformular geschaltet. Für eine Teilnahmegebühr von 40 Euro können bis zu acht Personen an der Kaffeetrasse teilnehmen. Nach der Anmeldung sollte der Betrag innerhalb von sieben Tagen auf das Konto des Vereins überwiesen werden. Anschließend erhalten die Teilnehmenden eine Bestätigung per E-Mail. Alle weiteren Informationen werden rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung ebenfalls per E-Mail verteilt.

Bei Unwetterwarnungen oder anderen Bedingungen, die die Veranstaltung unmöglich machen, behält sich der Verein vor, die Kaffeetrasse auch noch kurzfristig abzusagen oder vorzeitig zu beenden. Für diesen Fall bittet der Verein darum, die Teilnahmegebühr nicht zurückzuverlangen, da viele Kosten beglichen werden müssen, ungeachtet, ob die Kaffeetrasse durchgeführt wird oder ausfallen muss. Das Team des Vereins Glückauf-Trasse hofft zudem, noch Sponsoren und Helfer für die Veranstaltung gewinnen zu können. Wer sich auf diese Weise einbringen möchte, kann sich direkt beim Vorstand des gemeinnützigen Vereins melden: Reinhold Oeste, 1. Vorsitzender, E-Mail: reinhold.oeste@glueckauf-trasse.org.



Unterstützt wird der Verein bei seinem Vorhaben durch die Stadt Hattingen. So soll die Kaffeetafel am Ende dem Sinn der Glückauf-Trasse dienen, einer Verbindung zwischen Städten und Stadtteilen im EN-Kreis und die Beziehungen zwischen ihrer Bürgerschaft zu vertiefen.

SportWerbetag in Hiddinghausen war ein voller Erfolg



Sonja Duggan konnte auf zahlreiche Helfer bauen, die dieses Fest vorbereiten und mit gestalten. Foto: TuS Hiddinghausen

Der diesjährige SportWerbetag des TuS Hiddinghausen, um neue Mitglieder zu gewinnen, war ein voller Erfolg. Sonja Duggan, 1. Vorsitzende des Vereins, begrüßte fast 150 Gäste und wünschte allen bei Würstchen vom Grill, Kaffee, Kuchen und frischen Waffeln einen schönen Nachmittag. Der ev. Kindergarten Hiddinghausen war mit einer fruchtigen Saftbar vertreten. Einige Abteilungen des Vereins stellten ihr Programm vor. Hierzu gehörten Geräteturnen für Kinder, Kinder- & Eltern-Kind-Turnen und Aikido bei denen die großen und kleinen Zuschauer mitmachen konnten. Für Spiel und Spaß gab es die große Mäuse-Hüpfburg sowie eine Schnurrad-Tombola. Gerade im Kinderbereich hat der Verein durch neue Angebote für Kinder einen großen Schritt nach vorne getan. Ein neuer Selbstverteidigungskurs für Mädchen und Frauen startet Anfang Juni. Der TuS Hiddinghausen ist anerkannter kinderfreundlicher Verein und nimmt auch an der REWE-Aktion „Scheine für Vereine“ teil. Infos: Sonja Duggan Tel. 02339 - 9294676, www.tus-hiddinghausen.de sowie in Facebook.



Bewegung ist wichtig - in jedem Alter. Tanzen ist mehr als Bewegung und gerade für Senioren eine Gesundheitsvorsorge. Es fördert auch die Konzentration und ist Geselligkeit pur. Foto: Pielorz

Freiluft (-Tanzen) sorgt für frischen Wind

Tanzen ist Gesundheitsvorsorge und wirkt sich positiv auf Kreislauf, Psyche und Körper aus

Die Sonne scheint, der Himmel ist blau. Musik erklingt und dazu gibt's eine Ansage: Do-Si-Do, Balance, Twist. Auf einer Wiese vor einem Haus tanzt eine Seniorengruppe. Hochkonzentriert, auf die Füße achten und mit viel Spaß bei der Sache. Beobachtet werden sie von der gleichen Altersgruppe, die heute gerade mal nicht in Tanzlaune ist – und weil es bei den 70- bis über 80-Jährigen dann doch mal im Knie oder im Rücken zwackt. Die „Sitzenbleiber“ haben es sich dafür gemütlich gemacht – auch ein Sektchen darf schon einmal dabei sein. Federführend ist beim Freilufttanzen die Schwelmerin Barbara Klotz. Die 70 Jahre merkt man ihr nicht an. Auch die anderen Damen und Herren, teilweise noch einige Jahre älter, schwingen fit das Tanzbein. „Ich tanze schon lange. Es gibt verschiedene Kursangebote im Erlebnistanz, die vom Bundesverband Seniorentanz e.V. koordiniert werden. Ab und zu übernehme ich auch die Leitung der Tanzgruppen. Als wir in der Corona-Pandemie nicht mehr tanzen durften, kam mir die Idee mit dem Freilufttanzen. Ich wollte frische Luft mit Bewegung und Freude verbinden. Na ja, eine Wiese gibt es vor dem Haus und Musik war auch kein Problem. Da haben wir uns mit ein paar Senioren zusammgefunden und mit Tanzen angefangen. Natürlich nur bei gutem Wetter. Wer nicht mitmachen wollte oder konnte, hat auch gerne vom Balkon oder von der Haustür aus zugeschaut. Nach der Corona-Pandemie habe ich Anfragen bekommen, ob wir das nicht weitermachen wollen. Also habe ich mich entschieden, wir machen das weiter,“ lacht sie.

Fast fünfzig Jahre hat sie als Verwaltungsfachangestellte bei einer Krankenkasse in Schwelm gearbeitet. Da weiß sie natürlich, was gut für Körper und Seele ist. „Tanzen fördert die Konzentration. Der Körper schüttet Glückshormone aus. Eine Studie mit Parkinsonpatienten hat sogar ergeben, dass Tanzen die Bildung neuer Nervenzellen bis ins hohe Alter fördert und das Risiko einer Demenzerkrankung verringern kann. Bei chronischen Schmerzen lockert Tanzen die Muskulatur und hilft auch beim Abbau von Stress. Jeder Einzelne kann so seinem Leben einen neuen Rhythmus verpassen. Das ist Le-

bensfreude und Geselligkeit pur“, schwärmt sie.

Tanzen ist gesund für Körper und Geist

Das sehen auch die anderen Teilnehmer so. Rosi Matthes kann heute nur zugucken. „Ich tanze seit acht Jahren und es macht mir viel Spaß. Auch wenn ich mal nicht aktiv mitmachen kann, so trifft man sich auf ein Schwätzchen und feuert die aktiven Tänzer und Tänzerinnen an.“ Bewertungskellen für tänzerisches Können sind hier natürlich Fehlangezeige, aber Applaus und Freude gibt's reichlich. Die Idee hinter dem Freilufttanzen ist klar. „Das soll Nachahmer finden. Am besten überall und in jeder Stadt. Frische Luft, Bewegung, Musik, die ins Ohr geht und Leute kennenlernen – also aktiv gegen Einsamkeit – was gibt es Besseres? Da kommt doch alles zusammen, was gut ist. Und vor allem ist es ohne großen Aufwand realisierbar“, findet Barbara Klotz. Das sehen auch die Schwelmer Senioren so, die auf der Wiese zum Abzappeln zusammenkommen. „Wir finden die Idee toll. Jeder weiß, wie wichtig Bewegung ist und gerade im Alter brauchen die Knochen das doch. Außerdem lernt man sich kennen und es macht einfach Freude.“ Seniorenerlebnistanz gibt's natürlich auch regelmäßig wind- und wettergeschützt im Tanzentrum EN, Wiedenhäufel 8 in Schwelm montags bei Susanne Otto-Wroblowski, Kontakt unter 0202/9460141. Viele Vereine bieten ebenfalls Seniorentanz an. Wer Tanzerfahrung hat, sucht sich einfach ein paar Gleichgesinnte! *anja*



Tanzen ist gesund. Und wenn es noch an frischer Luft stattfindet, dann gibt es fast nichts Besseres. Foto: Pielorz

Musikschule: personelle und räumliche Probleme

Nutzung vom Dachgeschoss im Bürgerhaus in Niedersprockhövel ist nicht mehr möglich

Wie hinlänglich bekannt, musste im letzten Jahr der städtische Kindergarten KiFaz Miteinander aus dem bisherigen Objekt Hauptstraße 8 zunächst vorläufig in das Bürgerhaus Hauptstraße 6 verlagert werden. Hintergrund ist der festgestellte Schimmel in den Kindergartenräumen. Er ist nach bisherigen Erkenntnissen auch dafür verantwortlich, dass der Kindergarten dauerhaft umziehen muss und die alten Räume nicht mehr zur Verfügung stehen. Eine umfangreiche Sanierung wird nach ersten Schätzungen bei 2,5 Millionen Euro liegen. Ein Neubau schlägt mit sechs Millionen Euro zu Buche. Der Zugang der bisher im Dachgeschoss des Bürgerhauses Hauptstraße 6 untergebrachten Musikschule ist aus rechtlichen Gründen nicht durch das innenliegende Treppenhaus möglich, so dass hier die außenliegende Treppe genutzt werden muss. Das ist keine Dauerlösung und deshalb muss die Musikschule ausziehen. Die Verwaltung beabsichtigt, weitere städtische Räumlichkeiten, wie z.B. die Burgschützenhalle, Schulräume MAS oder das Kulturhaus Haßlinghausen für entsprechende Angebote zu nutzen, wobei auch diesen Alternativen entsprechende räumliche Grenzen gesetzt sind. Bei einigen Objekten (z.B. Burgschützenhalle – WC-Anlage) wären noch zusätzliche bauliche Maßnahmen erforderlich, diese wären aber beispielsweise auch für andere Nutzungen (z.B. für Kursangebote der VHS) ebenfalls zwingend. Bei der Frage nach einem zukünftigen Standort für die Musikschule folgten schon die Mitglieder der Ausschüsse für Kultur, Sport und Freizeit und des Ausschusses für Senioren und Demografie dem Vorschlag von Dr. Christian Waschke (CDU), zuerst ein Beratungsangebot des Landes anzunehmen und dann unter Berücksichtigung der Empfehlungen externer Spezialisten über die zukünftige Unterbringung zu entscheiden. Weitaus problematischer als die räumlichen Herausforderungen (die dauerhafte Unterbringung des Film- und Videoraumes ist noch völlig offen) gestaltet sich allerdings die personelle Situation. Am 30.06.2016 hat der Rat folgenden Beschluss gefasst: „An der bis-

herigen Verfahrensweise des sukzessiven Abbaus der Stellen der festangestellten Musikschullehrerinnen und -lehrer durch einen verstärkten Einsatz von Honorarkräften für die einzelnen Unterrichtsfächer soll festgehalten werden.“ Infolgedessen werden alle freiwerdenden Stellen der Musikschule durch Honorarkräfte, die bekanntermaßen nicht weisungsgebunden sind, ersetzt. Aktuell liegt der Anteil festangestellter Musikschullehrer bei etwa 58 Prozent der vertraglichen Gesamtstunden.

Defizit im Haushalt von rund 450.000 Euro

In NRW besteht schon längere Zeit ein Musikschullehrkräftemangel. Hinzu kommt, dass die Landesregierung beschlossen hat, „JeKits - Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ von zwei auf vier Jahre auszuweiten und in 2021/2022 eine geförderte Musikschuloffensive initiiert und damit zusätzliche Stellen geschaffen hat, für die Lehrkräfte benötigt und von vielen Städten auch „festangestellt“ gesucht werden. Aufgrund dessen ist es fast unmöglich, ausgebildetes Lehrpersonal auf Honorarbasis zu finden. Würde man zwei zusätzliche Vollzeitstellen schaffen, kämen auf die Stadt zusätzliche Personalkosten in Höhe von 150.000 Euro pro Jahr zu. Ein Teil dieser Kosten könnte durch den Wegfall entsprechender Honorarzählungen (in 2022 rund 93.000 Euro) kompensiert werden. Mehrkosten blieben in jedem Fall bestehen. Alternativen wie der Ausstieg aus dem JeKits-Programm oder die Reduzierung des Musikschulangebotes stehen zur Diskussion. „Die Musikschule muss daher im Hinblick auf die seit Jahren sich verändernden Rahmenbedingungen einer Struktur- und Prozessanalyse unterzogen werden, um zukunftsfähige Entscheidungen zum Erhalt der Musikschule treffen zu können. Für diese analytische und strukturelle Beratung steht der Landesverband der Musikschulen kostenfrei zur Verfügung“, heißt es seitens der CDU. Der Haushaltsplan weist im Bereich Kultur und Wissenschaft ein Defizit von rund 450.000 Euro aus.

IHRE BEGLEITER VOR ORT

Digitaler Service und ein persönliches Gegenüber

Digitalisierung ist überall, 67 Millionen Menschen sind in Deutschland täglich online. Menschen suchen meist als erstes im Internet nach Hilfe und Antworten, sogar bei einer Bestattung. Auf welche digitalen Services Sie vertrauen können und wann Sie sich lieber auf ein persönliches Gegenüber stützen sollten, erläutert der Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.

Der akute Todesfall

Jetzt ist schnelle Unterstützung gefragt. Wurde keine Vorsorge getroffen und kann man auf keine persönliche Empfehlung zurückgreifen, findet man über Suchportale wie www.bestatter.de deutschlandweit fachkundige Bestattungsunternehmen. Gibt es eine eigene Trauerhalle, sind die Mitarbeiter gut ausgebildet, welche Bestattungsarten und sonstige Services wie zum Beispiel Trauerrede, Musik, Catering, Trauerdruck, werden angeboten? Warum ist Ausbildung und Qualifikation so wichtig? Der Bestattungsmarkt ist in Deutschland nicht geregelt, jeder mit einem passenden Gewerbechein kann als Bestatter tätig sein, auch unqualifizierte Personen. Außerdem gibt es Online-Portale, die Aufträge gegen Provisionen weiterreichen, auch dies ist nicht unproblematisch.

Das Bestattungshaus

Ist ein gutes Bestattungsunternehmen gefunden, trifft man sich in der Regel zum persönlichen Beratungsgespräch vor Ort oder zuhause. Auf Wunsch bieten viele Unternehmen aber auch ein digitales Treffen an. In diesem Gespräch werden nun alle Wünsche und Möglichkeiten zur Bestattung besprochen. Aus diesem Leistungskatalog wird ein Angebot erstellt.

Die Trauerfeier

Virtuelles Kondolenzbuch – Anstatt ein physisches Kondolenzbuch auszulegen, können digitale Plattformen den Angehörigen die Möglichkeit bieten, online Kondolenzbekundungen von Freunden und Verwandten zu empfangen. Dies ermöglicht es Menschen, ihre Beileidsbekundungen aus der Ferne zu übermitteln. Online-Gedenkseiten – Digitale Gedenkseiten bieten einen Ort, an dem Angehörige Erinnerungen, Fotos und Geschichten über den Verstorbenen teilen können. Freunde und Verwandte können diese Seiten besuchen, um ihre Anteilnahme auszudrücken und sich an den Verstorbenen zu erinnern. Dies ermöglicht es Menschen, unabhängig von ihrem Standort an der Trauer teilzunehmen. Live-Streaming der Bestattungszereemonie – Mit Hilfe der Digitalisierung können Bestattungszereemonien live ins Internet gestreamt oder digital aufgezeichnet werden. Dies ermöglicht es Menschen, die nicht persönlich anwesend sein können, die Zereemonie dennoch mitzuvollziehen und sich zu verabschieden. Insbesondere für Angehörige, die aufgrund von Entfernung, Krankheit, Reisebeschränkungen oder anderen Gründen nicht anwesend sein können, ist dies eine wertvolle Möglichkeit, teilzunehmen.

Aber: Digitalisierung kann auch negative Auswirkungen auf Menschen im Trauerfall haben. Die Nutzung digitaler Medien und Technologien kann zu einer Entfremdung von der eigentlichen Trauerbewältigung führen. Wenn Menschen sich hauptsächlich auf Online-Plattformen oder soziale Medien für Kondolenzbekundungen und Erinnerungen verlassen, kann dies dazu führen, dass persönliche Interaktionen und Unterstützung vernachlässigt werden oder man in eine digitale Trauerschleife gerät. Digitale Kommunikation kann die persönliche Note und den Trost, den eine direkte menschliche Interaktion bieten kann, nicht vollständig ersetzen. Trauernde könnten sich isoliert fühlen, wenn sie keine persönlichen Umarmungen, Trostworte oder physische Präsenz von Familienmitgliedern und Freunden erhalten. In einer digitalisierten Welt stehen den Menschen unzählige Informationen zur Verfügung. Dies kann dazu führen, dass Trauernde von einer Flut an Informationen überwältigt werden. Auch Datenschutzbedenken müssen berücksichtigt werden. Digital, analog, hybrid – der Mensch entscheidet.



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- In- und Auslands-Überführungen
- Eigene Ausstellung und Abschiedsräume

Bestattungen seit 1951

Hilgenstock

Bestattungen seit 1889

Sirrenberg

Bestattungen Sirrenberg-Hilgenstock GmbH

Einziges Meisterbetrieb in Sprockhövel

Hattinger Straße 24
45549 Sprockhövel
Telefon 0 23 24 / 73 489
Telefax 0 23 24 / 77 656
e-Mail info@bestattungen-hilgenstock.de
Internet www.bestattungen-hilgenstock.de

BESTATTER

vom Handwerk geprüft

Mittelstraße 82
45549 Sprockhövel (Haßlinghausen)
Telefon 0 23 39 / 26 25
Telefax 0 23 39 / 63 10
e-Mail info@bestattungen-sirrenberg.de
Internet www.bestattungen-sirrenberg.de

Wir stehen Ihnen zur Seite und helfen gerne weiter!

IN STILLER ERINNERUNG



Hilde Sirrenberg verstorben

„Niemals geht man so ganz, ein Stück von dir bleibt hier.“ (Trude Herr) Der AWO-Ortsverein Ober- und Niedersprockhövel trauert. Sie war seit 77 Jahren Mitglied im Ortsverein. Es gab nicht mal Vordrucke für die Ehrung, weil es selten so eine lange Mitgliedschaft gab. Wir denken gerne an die schönen gemeinsamen Stunden mit ihr. An die plattdeutschen Vorträge zu unseren Weihnachtsfeiern, die die jüngeren Mitglieder gar nicht mehr verstanden. In den letzten Jahren fehlte ihr etwas die Kraft um an unseren Klöntagen teilzunehmen. Coronabedingt haben wir die letzte Ehrung für 75 Jahre Mitgliedschaft zuhause bei der Jubilarin durchgeführt. Wir vom Ortsvereinsvorstand, Marita Sauerwein, Vorsitzende, und Bärbel Simons, Stellvertreterin, haben den AWO EN Kreisverbandsvorsitzenden René Röspel gebeten, die Ehrung mit uns zusammen vorzunehmen. Hilde Sirrenberg wartete schon ungeduldig auf uns. Bei einer Tasse Kaffee und einem Gläschen Sekt wurden viele Erinnerungen ausgetauscht. „Weißt du noch“, sagte sie, wenn sie von unseren Ausflügen schwärmte. Hilde war in unserem Ortsverein der stille, aber aktive Engel. Danke das wir diese Zeit mit dir verbringen durften. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei der Familie. In stillem Gedenken
AWO Ober- und Niedersprockhövel, Marita Sauerwein, 1. Vorsitzende

Impressum

Titelbild:
Ausflug Flüchtlingshilfe, Foto: Stadt Sprockhövel

Herausgeber:
Monika Kathagen
Wasserbank 9, 58456 Witten

Verlag und Redaktion:
Kathagen-media press
E-Mail: info@image-witten.de
www.image-witten.de

Anzeigen und Redaktion:
Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Monika Kathagen, Jessica Niemerg, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter, Nina Sikora (Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: DBW Werbeagentur GmbH, Bochum

Druck:
BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag, Paderborn

Erscheinungsweise und Auflage:
Monatlich, kostenlos, Auflage 16.500 Exemplare.
Haushaltsverteilung unter anderem in Niedersprockhövel, Haßlinghausen, Obersprockhövel, Gennereck, Niederstüter, Hiddinghausen und Elfringhausen.

Es gilt die Preisliste Nr. 7 ab Ausgabe 4/2022. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 29.6.2023
Anzeigenschluss: Mittwoch, 14.6..2023

Studienreise ins Saarland

Der Heimat- und Geschichtsverein Sprockhövel plant neben seinem Sommerfest am 9. und 10. Juni für den Sommer eine Studienreise ins Saarland. Die Fahrt soll stattfinden vom 18. bis 21. August. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wer Kontakt aufnehmen möchte: Heimat- und Geschichtsverein Sprockhövel e. V. Hauptstraße 85 / Am Grevendiek 45549 Sprockhövel; E-Mail: info@hgv-sprockhoevel.de

Trödelmarkt am Rathaus

Am Sonntag, 4. Juni, 8 bis 18 Uhr, findet am Rathaus und Sparkasenvorplatz in Hasslinghausen wieder der beliebte Trödelmarkt statt. Informationen erteilt Gerd Hesse unter der Telefonnummer 02339/909-322.

Auf Schusters Rappen die Heimat entdecken

Sprockhövel hat eine lange Bergbautradition. Die vom Bergbau geprägte Landschaft auf Wanderungen zu erkunden, erfreut sich großer Beliebtheit. Unter dem Motto „Spur der Kohle“ erschließen sechs Bergbauwanderwege in Sprockhövel den Beginn des frühen Bergbaus im Ruhrgebiet. Es sind dies der Alte-Haase-Weg (Nord), Alte-Haase-Weg (Süd), Deutschlandweg, Herzkämper-Mulde-Weg, Montanweg (Nord) und Pleßbachweg. Durch die oberflächennahen Kohleflöze, also die Schichten im Erdreich, die die Kohle beinhalten, konnten schon vor mehreren hundert Jahren einfache Bergwerke betrieben werden. Dies geschah zunächst mit einfacheren Mitteln durch Graben von Löchern, später durch Stollen in den Berg und noch später durch Schächte und verschiedene „Etagen“ unter der Erde. Der Heimat- und Geschichtsverein Sprockhövel bietet Bergbauwanderungen regelmäßig an. Nachdem es im Mai bereits ein Wanderangebot zum „Deutschlandweg“ gab, stehen jetzt zwei weitere Termine für Wanderfreunde fest. Am Sonntag, 1. Oktober steht die Bergbauwanderung Pleßbachweg mit Gerhard Staubach auf dem Programm. Beginn: 9.30 Uhr, Treffpunkt: Hiddinghauser Straße / Ecke Burgfeldweg. Am 5. November gibt es einen weiteren Termin. Die Bergbauwanderung Alte-Haase-Weg Nord mit Christina Herrmann lädt zum Entdecken der Heimat mit fachkundigen Erläuterungen ein. Beginn 9.30 Uhr, Treffpunkt: Heimatstube. Die Wanderung dauert bis zum Mittag. Treffpunkt ist die Heimatstube, Hauptstraße 85.

Ihr Fleischerfachgeschäft



Hauptstraße 28 • Sprockhövel
☎ 02324 73210
www.fleischerie-granel.de

Junihighlights 2023

Granel's Wurstspezialitäten

Original Schinken Krakauer

oder

Schlesische Breslauer

mit Kümmel, 100 g **1,79 €**

Bester Schmorbraten

vom Weide-Rind. Kugelstück oder dickes Bugstück, ideal auch für Gulasch, 100 g **1,69 €**

Granel's Ruhr-Pott-Griller

Granel's Chili-Zwiebel

Rostbratwürstchen

oder Granel's würzige

Bärlauch-Rostbratwürstchen

5 Stück **6,00 €**

Unsere Snackempfehlung:

Party Frikadellen „Chili Cheese“

3 Stück **3,00 €**

Lokal einkaufen!

Niedersprockhövel hat's

hier werde ich fußläufig versorgt!

Von der Bohne bis zur Maschine

Bei Lulus Coffee gibt es alles aus einer Hand

Mittlerweile gibt es in Sprockhövel und Umgebung kaum einen Kaffeeliebhaber, der ihn nicht kennt. Lucas Kemna – Jungunternehmer und Inhaber von Lulus Coffee. Bestehend aus Lulus Coffee Factory und Lulus Coffee Service kümmert sich Lucas Kemna um alles, was mit Kaffee zutun hat. Also ein kompletter Fullservice Partner hier vor Ort in unserem schönen Sprockhövel. 2017 gestartet umfasst das Portfolio inzwischen nicht nur die Kaffeerösterei und das Café, auch Kaffeemaschinen – Fullservice, Konzeptentwicklung für Cafés, Restaurants und Firmen sowie lokale Kooperationen gehören zum Leistungsspektrum des Fachmanns.

Rösterei & Café

Begonnen hat alles mit der Liebe zum Kaffee. Von dem ersten kleinen vom ersparten gekauften Röster, der auch heute noch im Café zu begutachten ist, hin zu vier eigenen Kaffeesorten: Kaffee Crema Golden Ethiopia, Kaffee Crema Synfonie 3, Espresso Sprockhöveler und Espresso Gusto Italiano, welche in Sprockhövel geröstet werden und drei exotischen Sorten: Riant Rhino, African Sun und Big Elephant, die ebenfalls aus Sprockhövel kommen. Der Anspruch kompromisslosen Kaffeegenuss zu schaffen, steht hier natürlich immer an oberster Stelle. „Am meisten lieben unsere Kunden den Kaffee Crema Synfonie 3. Der leckere Geschmack trifft einfach den momentanen Zeitgeist und lässt unsere Kunden zu Stammkunden werden“, erzählt Lucas Kemna. „Das freut uns besonders – unsere Qualität überzeugt!“. Genießen kann man die Kaffeespezialitäten entweder im Café auf der Hauptstraße 42 oder aber natürlich auch zuhause als Bohnenkaffee oder als Pad.



Kaffeemaschinen Fullservice

Wer den Kaffeegenuss zuhause bevorzugt hat natürlich auch entsprechendes Equipment vor Ort. Sollte dieses eine Reparatur oder Wartung benötigen, weiß Lucas Kemna auch hier was zutun ist. Auch der Vertrieb von neuen Kaffeemaschinen, Kaffeevollautomaten und allem anderen was einem beim Thema Kaffee in den Kopf kommt, gehört hier zum Leistungspaket.

„Wir leben einfach Kaffee. Ob der Genuss im Café oder der Röstkaffee für zuhause. Beim Thema Kaffee sind wir deshalb immer für unsere Kunden da.“, schließt Lucas Kemna ab. „Kommen Sie uns gerne auf der Hauptstraße 42 oder auf unserer Webseite: www.luluscoffee.de besuchen! Wir freuen uns auf Sie!“

Probieren auch Sie es aus und lassen Sie sich fachmännisch beraten!



Fashion Store

Inhaberin: M. Obermann



Frische, aktuelle Frühjahrsmode erwartet Sie!

Street One CECIL s.Oliver

Hauptstr. 19 • Sprockhövel
☎ 02324 6866392
Mo. - Fr. 10.00 - 18.30 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Für Sie in Sprockhövel

**Installationen
Reparaturen
Groß- + Kleingeräte
Haushaltswaren
Zubehör**



seyock

elektro haustechnik



ELEKTRO

SCHÖNEBORN

Service ist unsere Tradition!



Hauptstr. 39 • Sprockhövel
☎ 02324 91957-0
Mo. - Fr. 10.00 - 18.30 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Kompromissloser Kaffeegenuss
Ihr Kaffeehändler
Lucas Kemna



Lulus Coffee Service

- Kaffeemaschinen-Verkauf
- Reparatur
- Vertrieb
- Wartung



Lulus Coffee Factory

• Café und Rösterei

Hauptstraße 42 • Sprockhövel
☎ 02324 3443707
www.luluscoffee.de

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag 10 - 18 Uhr,
Sonntag 13 - 18 Uhr